



BMW Motorrad



Freude am Fahren

# Betriebsanleitung F 700 GS

## Fahrzeug-/Händlerdaten

### Fahrzeugdaten

---

Modell

---

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

---

Farbnummer

---

Erstzulassung

---

Polizeiliches Kennzeichen

### Händlerdaten

---

Ansprechpartner im Service

---

Frau/Herr

---

Telefonnummer

---

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

## **Willkommen bei BMW**

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

### **Zu dieser Betriebsanleitung**

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

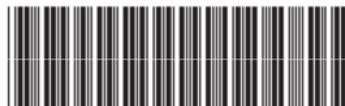
## **Anregungen und Kritik**

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 559 330



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeine Hinweise ....</b>	<b>5</b>	Kraftstoffreserve.....	25	Elektronische Fahrwerksein-	
Übersicht.....	6	Serviceanzeige .....	25	stellung ESA .....	55
Abkürzungen und		Umgebungstemperatur.....	26	Reifen .....	56
Symbole .....	6	Reifenfülldrücke .....	26	Scheinwerfer .....	57
Ausstattung .....	7	Warnanzeigen .....	27	Sitzbank.....	58
Technische Daten.....	7	<b>4 Bedienung .....</b>	<b>39</b>	Helmhalter .....	58
Aktualität .....	7	Zündschloss.....	40	Betriebsanleitung.....	59
<b>2 Übersichten .....</b>	<b>9</b>	Elektronische Wegfahr-		<b>5 Diebstahlwarnan-</b>	
Gesamtansicht links .....	11	sperre .....	41	<b>lage DWA.....</b>	<b>61</b>
Gesamtansicht rechts .....	13	Uhr .....	41	Übersicht.....	62
Unter der Sitzbank .....	14	Anzeige .....	42	Aktivierung .....	62
Unter der Verkleidung .....	15	Stoppuhr .....	43	Alarmfunktion .....	64
Kombischalter links.....	16	Licht .....	45	Deaktivierung.....	65
Kombischalter rechts.....	17	Blinker.....	46	Programmierung .....	66
Instrumentenkombina-		Warnblinkanlage.....	47	Anmeldung der Fernbedie-	
tion.....	18	Not-Aus-Schalter.....	47	nung .....	68
<b>3 Anzeigen .....</b>	<b>21</b>	Griffheizung .....	48	Synchronisieren .....	69
Multifunktionsdisplay .....	22	BMW Motorrad ABS .....	49	Batterie.....	69
Bedeutung der Symbole ....	23	BMW Motorrad ASC .....	50	<b>6 Fahren .....</b>	<b>71</b>
Warn- und Kontrollleuch-		Kupplung.....	51	Sicherheitshinweise .....	72
ten .....	24	Bremse .....	51	Checkliste beachten.....	75
Kraftstofffüllstand.....	25	Spiegel.....	52	Starten .....	75
		Federvorspannung .....	53	Einfahren .....	78
		Dämpfung.....	54		

Drehzahl.....	79	Kühlmittel .....	110	<b>11 Technische</b>	
Geländeeinsatz .....	79	Kupplung.....	111	<b>Daten .....</b>	<b>143</b>
Bremsen .....	80	Felgen und Reifen .....	112	Störungstabelle .....	144
Motorrad abstellen .....	81	Kette .....	113	Verschraubungen .....	145
Tanken .....	82	Räder .....	115	Motor .....	147
Motorrad für Transport be- festigen .....	84	Vorderradständer.....	123	Kraftstoff .....	148
<b>7 Technik im Detail.....</b>	<b>87</b>	Lampen .....	124	Motoröl.....	149
Bremssystem mit		Verkleidungsteile .....	130	Kupplung.....	150
BMW Motorrad ABS .....	88	Luftfilter .....	131	Getriebe.....	150
Motormanagement mit		Starthilfe .....	132	Hinterradantrieb .....	151
BMW Motorrad ASC .....	90	Batterie.....	133	Fahrwerk .....	151
Reifendruck-Control		<b>10 Pflege .....</b>	<b>139</b>	Bremsen .....	152
RDC.....	91	Pflegemittel .....	140	Räder und Reifen .....	153
<b>8 Zubehör .....</b>	<b>93</b>	Fahrzeugwäsche .....	140	Elektrik .....	154
Allgemeine Hinweise .....	94	Reinigung empfindlicher		Rahmen .....	156
Steckdosen .....	94	Fahrzeugteile.....	141	Maße.....	156
Gepäck.....	95	Lackpflege .....	142	Gewichte .....	157
Koffer .....	95	Motorrad stilllegen .....	142	Fahrwerte .....	157
Topcase.....	99	Konservierung.....	142	<b>12 Service .....</b>	<b>159</b>
<b>9 Wartung .....</b>	<b>103</b>	Motorrad in Betrieb neh- men .....	142	BMW Motorrad Service ...	160
Allgemeine Hinweise .....	104			BMW Motorrad Mobilitäts- leistungen .....	160
Bordwerkzeug.....	104			Wartungsarbeiten .....	160
Motoröl.....	105			Wartungsplan .....	163
Bremsanlage .....	107			Standard BMW Service ...	164

Wartungsbestätigungen ...	165
Servicebestätigungen .....	170
<b>13 Anhang .....</b>	<b>173</b>
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperrung .....	174
Zertifikat für Reifendruck- Control .....	176
<b>14 Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>177</b>

## Allgemeine Hinweise

Übersicht .....	6
Abkürzungen und Symbole .....	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten .....	7
Aktualität.....	7

## Übersicht

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 12 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

## Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.
- SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
ABS	Antiblockiersystem.
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.
ESA	Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).
RDC	Reifendruck-Control.

## Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

## Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

## Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Be-

1  
schreibungen keine Ansprüche  
hergeleitet werden können.

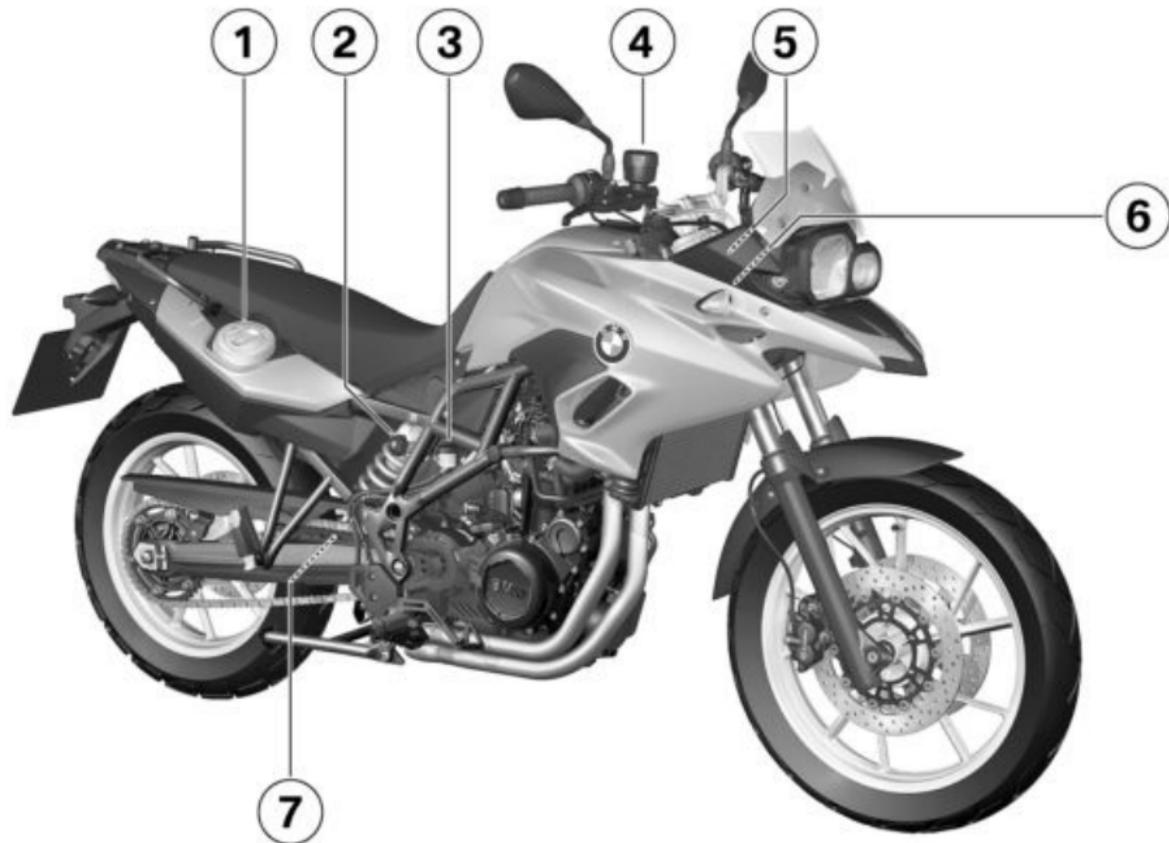
## Übersichten

Gesamtansicht links .....	11
Gesamtansicht rechts .....	13
Unter der Sitzbank .....	14
Unter der Verkleidung .....	15
Kombischalter links .....	16
Kombischalter rechts .....	17
Instrumentenkombination .....	18



## Gesamtansicht links

- 1 Steckdose (→ 94)
- 2 Sitzbankschloss (→ 58)
- 3 Motoröleinfüllöffnung  
und Ölstandsmessstab  
(→ 105)

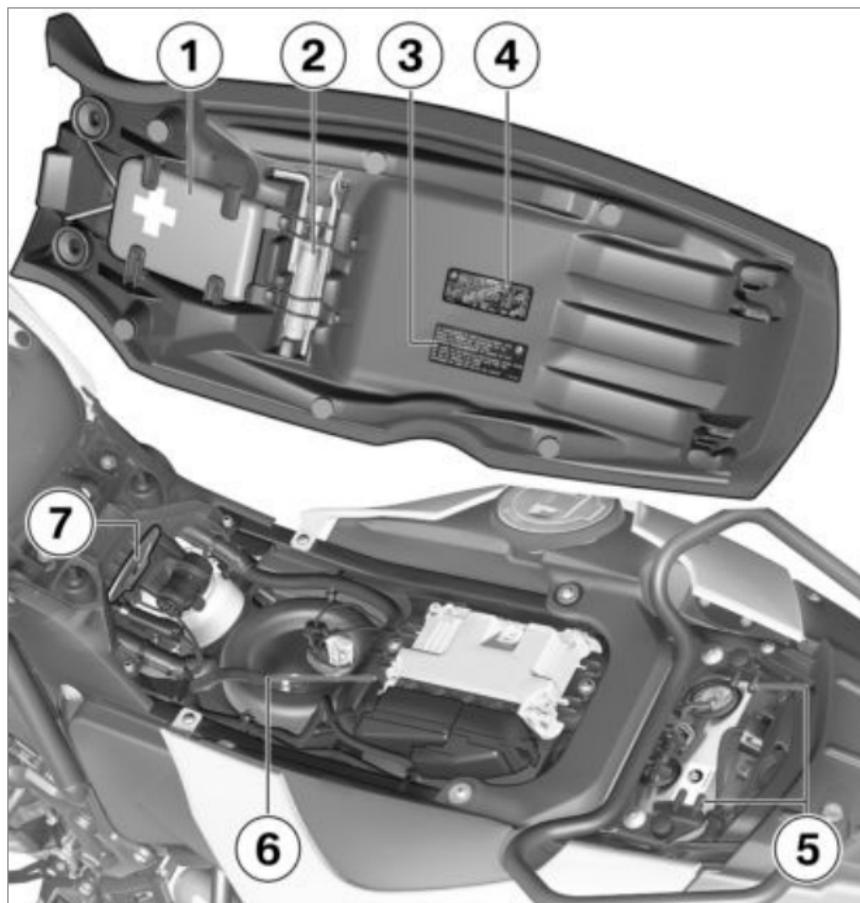


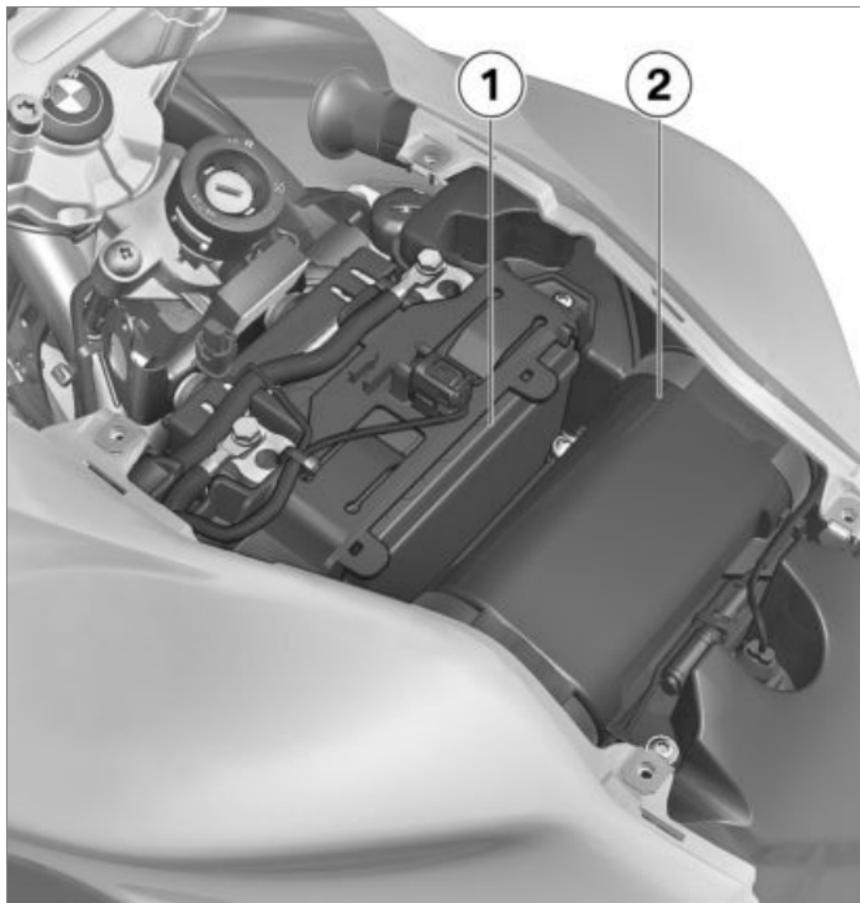
## Gesamtansicht rechts

- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung  
( 83)
- 2 Einstellung der Federvor-  
spannung ( 53)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter  
hinten ( 110)
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter  
vorn ( 109)
- 5 Fahrzeug-Identifizierungs-  
nummer, Typenschild (am  
Lenkkopflager)
- 6 Kühlmittelstandsanzeige  
(hinter der Seitenverklei-  
dung) ( 110)
- 7 Einstellung der Dämpfung  
( 54)

## Unter der Sitzbank

- 1 Stauraum  
– mit Erste-Hilfe-Set<sup>SZ</sup>  
Unterbringung des Erste-Hilfe-Sets
- 2 Standard-Werkzeugsatz  
( $\Rightarrow$  104)
- 3 Zuladungstabelle
- 4 Reifenfülldrucktabelle
- 5 Helmhalter ( $\Rightarrow$  58)
- 6 Betriebsanleitung (im Fahrzeugheck)  
– mit Diebstahlwarnanlage  
(DWA)<sup>SA</sup>  
Betriebsanleitung (unterhalb Steuergerät) ( $\Rightarrow$  59)
- 7 Werkzeug zur Einstellung der Federvorspannung  
( $\Rightarrow$  53)



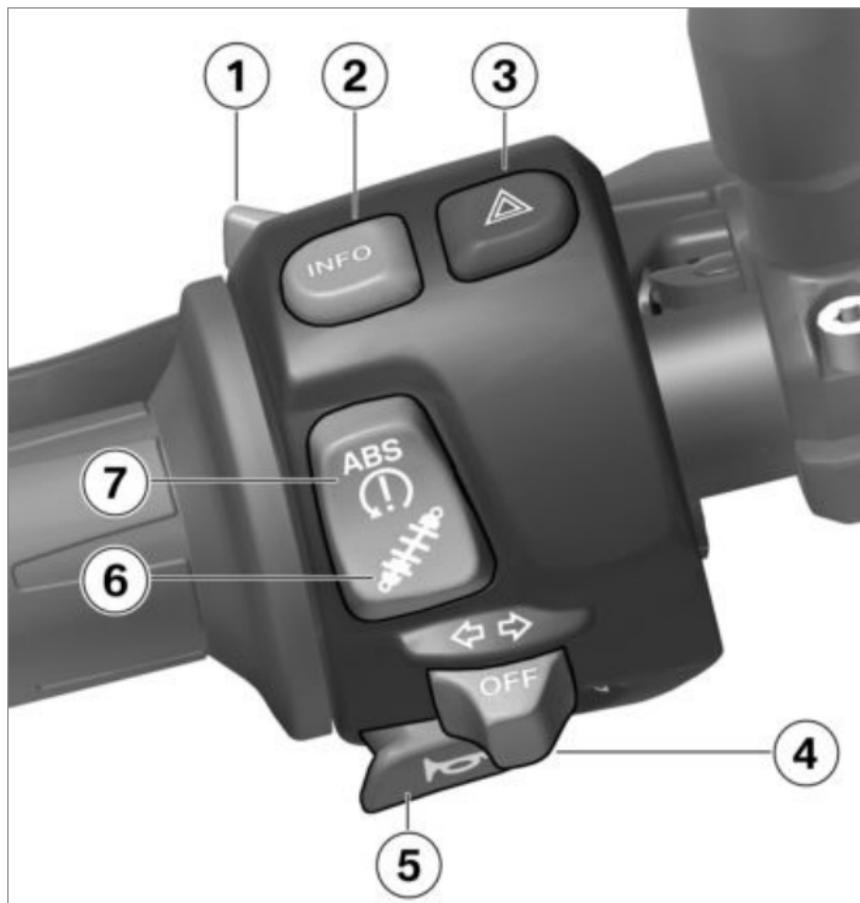


## Unter der Verkleidung

- 1 Batterie (→ 133)
- 2 Luftfiltergehäuse (→ 131)

## Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (☞ 46)
- 2 Anzeige auswählen (☞ 42),  
– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>  
Durchschnittswerte zurücksetzen (☞ 43).
- 3 Warnblinkanlage (☞ 47)
- 4 Bedienung der Blinker (☞ 46)
- 5 Hupe
- 6 – mit Electronic  
Suspension Adjustment  
(ESA)<sup>SA</sup>  
Bedienung des ESA (☞ 55)
- 7 Bedienung des ABS (☞ 49)  
– mit automatischer Stabilitäts-  
Control (ASC)<sup>SA</sup>  
Bedienung der ASC (☞ 50)



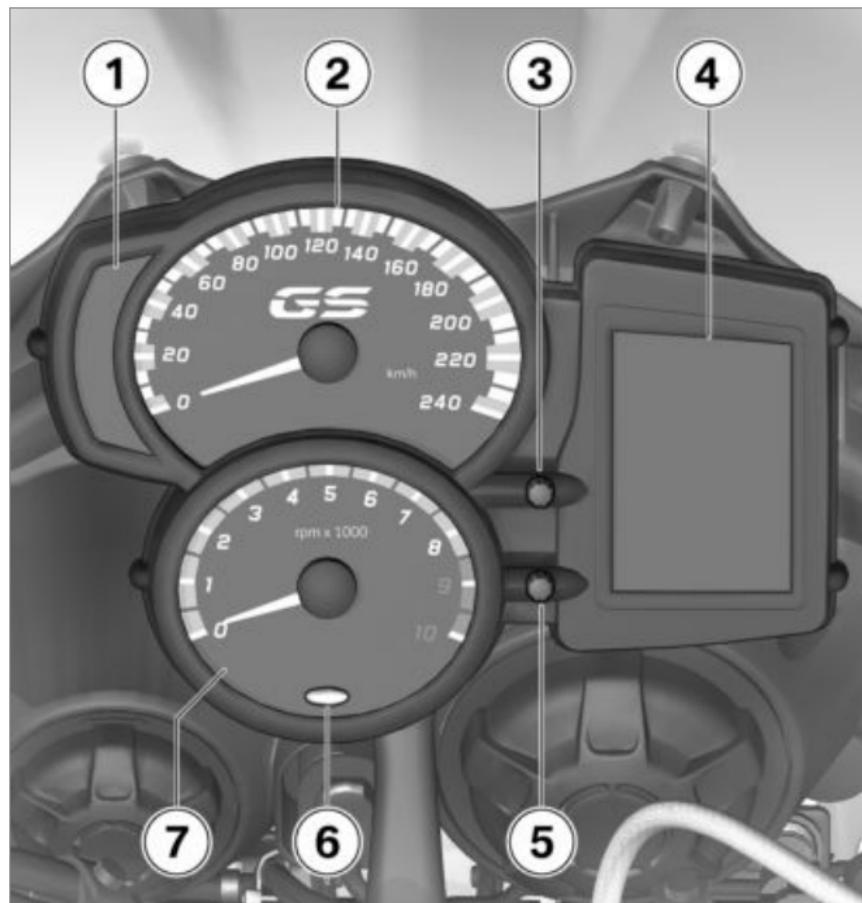


## Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen<sup>SA</sup>  
Bedienung der Griffheizung  
(☛ 48)
- 2 Startertaste (☛ 75)
- 3 Not-Aus-Schalter (☛ 47)

## Instrumentenkombination

- 1 Warn- und Kontrollleuchten (➡ 24)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Uhr einstellen (➡ 41).  
– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>  
Bedienung der Stoppuhr (➡ 44)
- 4 Multifunktionsdisplay (➡ 22)
- 5 Anzeige auswählen (➡ 42).  
Tageskilometerzähler zurücksetzen (➡ 43).



- 6 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
  - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>
  - DWA-Kontrollleuchte (siehe DWA-Bedienungsanleitung)
  - mit Bordcomputer<sup>SA</sup>
  - Drehzahlwarnung (▣▣▣▶ 79)
- 7 Drehzahlanzeige

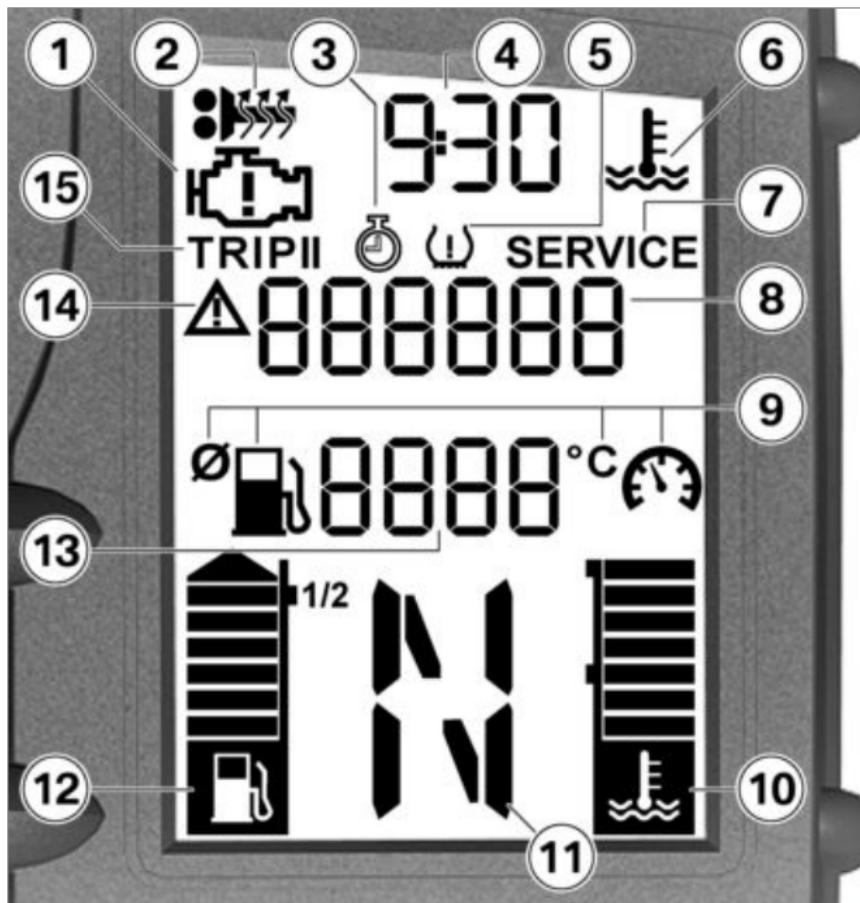


## **Anzeigen**

Multifunktionsdisplay.....	22
Bedeutung der Symbole .....	23
Warn- und Kontrollleuchten .....	24
Kraftstofffüllstand .....	25
Kraftstoffreserve .....	25
Serviceanzeige.....	25
Umgebungstemperatur .....	26
Reifenfülldrücke.....	26
Warnanzeigen .....	27

## Multifunktionsdisplay

- 1 Warnanzeige für Motor-elektronik (→ 33)
- 2 – mit Heizgriffen<sup>SA</sup>  
Anzeige der gewählten Griffheizungsstufe (→ 48)
- 3 – mit Bordcomputer<sup>SA</sup>  
Stoppuhr (→ 44)
- 4 Uhrzeit (→ 41)
- 5 – mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>  
Reifenfülldrücke (→ 26)
- 6 Warnanzeige für Kühlmit-teltemperatur (→ 32)
- 7 Service wird fällig (→ 25)
- 8 Wertebereich (→ 42)
- 9 – mit Bordcomputer<sup>SA</sup>  
Symbole, zur Verdeutli-chung des angezeigten Wertes (→ 23)
- 10 Kühlmitteltemperaturan-zeige
- 11 – mit Bordcomputer (SA)  
Ganganzeige, im Leerlauf wird "N" angezeigt



- 12** Kraftstofffüllstand (▬▬▬ 25)
- 13** – mit Bordcomputer (SA)  
Wertebereich (▬▬▬ 42)
- 14** im Wertebereich wird ein  
Warnhinweis angezeigt  
(▬▬▬ 27)
- 15** Tageskilometerzähler  
(▬▬▬ 42)

## Bedeutung der Symbole

– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>



gefahrne Strecke nach  
Erreichen der Kraftstoffre-  
serve (▬▬▬ 25)



Durchschnittsverbrauch



Durchschnittsgeschwindig-  
keit



Momentanverbrauch



Umgebungstemperatur  
(▬▬▬ 26)

## Warn- und Kontrollleuchten

- 1 ABS-Warnleuchte (III) 34)
- 2 – mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>  
ASC-Warnleuchte (III) 35)
- 3 Warnleuchte für Kraftstoffreserve (III) 25)  
(III) 32)
- 4 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnanzeigen im Display (III) 27)
- 5 Fernlicht-Kontrollleuchte
- 6 Kontrollleuchte für Blinker rechts
- 7 Leerlauf-Kontrollleuchte
- 8 Kontrollleuchte für Blinker links



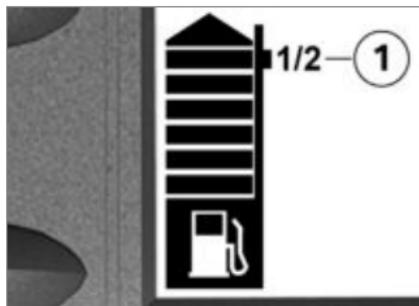
### HINWEIS

Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein. ◀



## Kraftstofffüllstand

Durch die komplexe Geometrie des Kraftstoffbehälters ist die Ermittlung des Füllstands im oberen Füllbereich nicht möglich. Aus diesem Grund stellt die Kraftstofffüllstandsanzeige nur die untere Hälfte des Füllbereichs detailliert dar.



Erreicht die Füllstandsanzeige die 1/2-Marke **1**, ist der Kraftstoffbehälter noch zur Hälfte gefüllt. Der Füllstand wird nun exakt dargestellt.

Ist die Reservemenge erreicht, wird die Kraftstoffwarnleuchte eingeschaltet.

## Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.

– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>



Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird die seit diesem Zeitpunkt gefahrene Strecke angezeigt. Die mit der Reservemenge noch

fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltzeitpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge.

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn nach dem Tanken die Kraftstoffmenge größer ist als die Reservemenge.

## Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den

Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Doppelpunkt zwei- bzw. vierstellig dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "Juni 2014".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **1** in 100-km-Schritten heruntergezählt und

im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.



#### HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

## Umgebungstemperatur

– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>

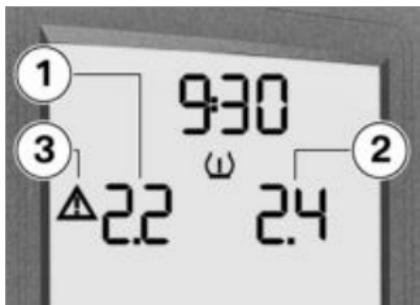


Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

## Reifenfülldrücke

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "-- --" angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.

 Wird zusätzlich das Warn-dreieck **3** angezeigt, handelt es sich um eine Warnan-

zeige. Der kritische Fülldruck blinkt.

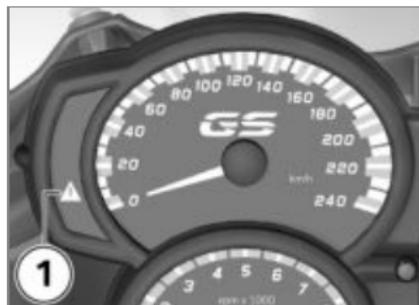
Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➡ 91).

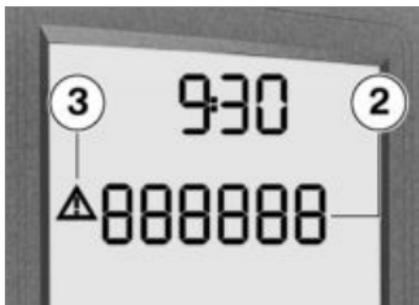
## Warnanzeigen

### Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis oder einem Warnsymbol im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb.



Stellt die Anzeige im Wertebereich **2** eine Warnung dar, wird dies durch das Warndreieck **3** symbolisiert. Diese Warnungen können im Wechsel mit den Kilometerzählern angezeigt werden (→ 42).

Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

## Warnanzeigen-Übersicht

Warn- und Kontrollleuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
 leuchtet gelb	 + "EWS" wird angezeigt	EWS aktiv (☞ 32)
 leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (☞ 32)
 leuchtet rot	 blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (☞ 32)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (☞ 33)
 leuchtet gelb	 + "LAMP" wird angezeigt	Lampe defekt (☞ 33)
	"x . x °C" blinkt	Außentemperaturwarnung (☞ 33)
 leuchtet gelb	 + "DWA" wird angezeigt	DWA-Batterie leer (☞ 34)

## Warn- und Kontrollleuchten

## Warnsymbole im Display

## Bedeutung

	blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (☞ 34)
	leuchtet		ABS ausgeschaltet (☞ 34)
	leuchtet		ABS-Fehler (☞ 34)
	blinkt schnell		ASC-Eingriff (☞ 35)
	blinkt langsam		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (☞ 35)
	leuchtet		ASC ausgeschaltet (☞ 35)
	leuchtet		ASC-Fehler (☞ 35)
	leuchtet gelb	 + "x . x" blinkt	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (☞ 36)

## Warn- und Kontrollleuchten

## Warnsymbole im Display

## Bedeutung

 blinkt rot	 + "x . x" blinkt	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (☞ 36)
	 + "--" oder "-- --" wird angezeigt	Übertragungsstörung (☞ 37)
 leuchtet gelb	 + "--" oder "-- --" wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (☞ 37)
 leuchtet gelb	 + "RdC" wird angezeigt	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (☞ 38)

**EWS aktiv**

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "EWS" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

**Kraftstoffreserve erreicht**

Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.

**WARNUNG****Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels.**

Unfallgefahr. Beschädigung des Katalysators.

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreservemenge

min 2,7 l

- Tankvorgang (► 83).

**Kühlmitteltemperatur zu hoch**

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Temperatursymbol blinkt.

**ACHTUNG****Fahren mit überhitztem Motor.**

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (► 110).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittel nachfüllen (► 111).

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet

lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.

- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



## WARNUNG

### Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors.

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen.
- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Lampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "LAMP" wird angezeigt.



## WARNUNG

### Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Aus-

## fallen der Leuchtmittel am Fahrzeug.

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Glühlampe defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Glühlampe ausfindig machen.
- Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen (☞ 124).
- Standlichtlampe ersetzen (☞ 126).
- LED für Brems- und Rücklicht ersetzen (☞ 127).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 127).

## Außentemperaturwarnung

– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>

"x . x ° C" (die Umgebungstemperatur) blinkt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.



## WARNUNG

### Glatteisgefahr auch über 3 °C, trotz fehlender Außentemperaturwarnung.

Unfallgefahr durch Glätte.

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

### DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "DWA" wird angezeigt.



## HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

### ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss

das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

### ABS ausgeschaltet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten (▶▶▶ 49).

### ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funk-

tion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldungen führen können (III ➔ 89).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

### ASC-Eingriff

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

### ASC-Eigendiagnose nicht beendet

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

### ASC ausgeschaltet

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

- ASC einschalten.

### ASC-Fehler

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen

über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (→ 90).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

### Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "x . x" (der kritische Füll- druck) blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite

der Betriebsanleitung korrigieren.



### HINWEIS

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

### Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



+ "x . x" (der kritische Füll- druck) blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:



### WARNUNG

#### Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise entsprechend anpassen.◀
- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-  
Control (RDC)<sup>SA</sup>



+ "---" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst ab einer Geschwindigkeit oberhalb dieser Schwelle (☞ 91).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-  
Control (RDC)<sup>SA</sup>



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "---" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-  
Control (RDC)<sup>SA</sup>



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "RdC" wird angezeigt.



### HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nahezu keine Kapazität mehr. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## Bedienung

Zündschloss .....	40	Federvorspannung .....	53
Elektronische Wegfahrsperre .....	41	Dämpfung .....	54
Uhr .....	41	Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA .....	55
Anzeige .....	42	Reifen .....	56
Stoppuhr .....	43	Scheinwerfer .....	57
Licht .....	45	Sitzbank .....	58
Blinker .....	46	Helmhalter .....	58
Warnblinkanlage .....	47	Betriebsanleitung .....	59
Not-Aus-Schalter .....	47		
Griffheizung .....	48		
BMW Motorrad ABS .....	49		
BMW Motorrad ASC .....	50		
Kupplung .....	51		
Bremse .....	51		
Spiegel .....	52		

## Zündschloss

### Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung EWS (☛ 41).

Zündschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer<sup>SZ</sup>
- mit Topcase<sup>SZ</sup>

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

### Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
  - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
  - » Motor kann gestartet werden.
  - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☛ 76)
  - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 77)
- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>
  - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 77)◁

### Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
  - » Licht ausgeschaltet.
  - » Lenkschloss ungesichert.
  - » Schlüssel kann abgezogen werden.
  - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
  - » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

### Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

## Elektronische Wegfahrsperre

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Nur wenn dieser Schlüssel als „berechtigt“

erkannt wird, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

### HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperr-

ter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

## Uhr

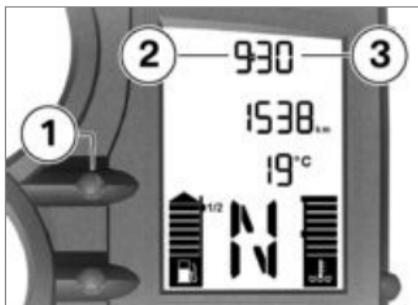
### Uhr einstellen

#### WARNUNG

### Einstellen der Uhr während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Zündung einschalten.

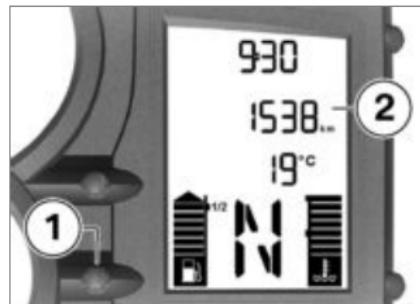


- Taste **1** betätigt halten, bis die Stunden **2** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten **3** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Einstellung abgeschlossen.

## Anzeige

### Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **2** auszuwählen.

Folgende Werte können angezeigt werden:

- Gesamtwegstreckenzähler (im Bild)
- Tageswegstreckenzähler 1 (Trip I)
- Tageswegstreckenzähler 2 (Trip II)

- mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>  
Reifenfülldrücke <

- ggf. Warnhinweise

- mit Bordcomputer<sup>SA</sup>



- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **2** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Umgebungstemperatur (°C)
- Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h





Durchschnittsverbrauch  
l/100 km



Momentanverbrauch in  
l/100 km



gefahrne Strecke seit Er-  
reichen der Reservemenge  
in km<

## Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometer-  
zähler auswählen.



- Taste **1** betätigt halten, bis der  
Tageskilometerzähler zurückge-  
setzt wurde.

## Durchschnittswerte zurücksetzen

– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch oder  
Durchschnittsgeschwindigkeit  
auswählen.

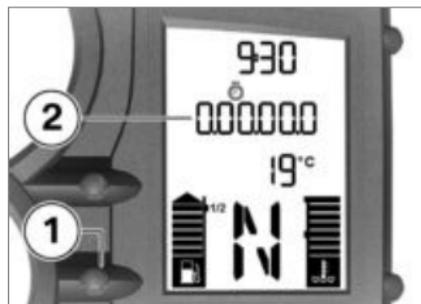


- Taste **1** betätigt halten, bis der  
angezeigte Wert zurückgesetzt  
wurde.

## Stoppuhr

– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>

## Stoppuhr

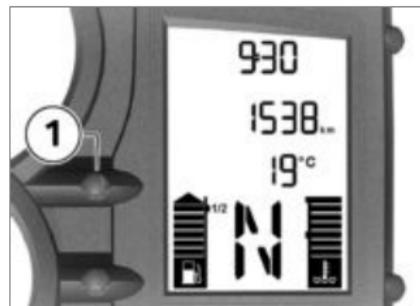


Alternativ zum Kilometerzähler kann die Stoppuhr **2** angezeigt werden. Die Darstellung erfolgt durch Punkte getrennt in Stunden, Minuten, Sekunden und Zehntelsekunden.

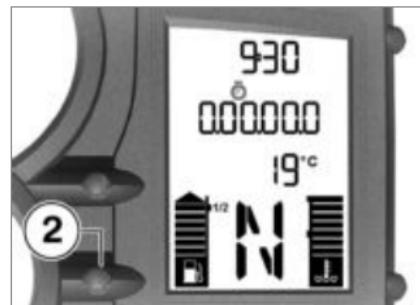
Um die Stoppuhr während der Fahrt (als Lap-Timer) besser bedienen zu können, können die Funktionen der Taste **1** und die Funktionen der INFO-Taste an der Lenkerarmatur getauscht werden. Die Bedienung der Stoppuhr und der Kilometerzähler erfolgt dann über die INFO-

Taste, der Bordcomputer muss über die Taste **1** bedient werden. Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter, wenn zwischenzeitlich auf den Kilometerzähler umgeschaltet wird. Die Stoppuhr läuft ebenfalls weiter, wenn zwischenzeitlich die Zündung ausgeschaltet wird.

## Stoppuhr bedienen

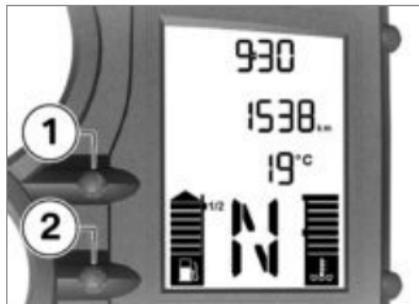


- Ggf. mit Taste **1** von Kilometerzähler auf Stoppuhr umschalten.



- Bei stehender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr zu starten.
- Bei laufender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr anzuhalten.
- Taste **2** betätigt halten, um die Stoppuhr zurückzusetzen.

## Tastenfunktionen tauschen



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **2** betätigen.
- » LAP (Lap-Timer) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.

- » ON: Bedienung Stoppuhr über INFO-Taste an der Lenkerarmatur.
- » OFF: Bedienung Stoppuhr über Taste **2** in der Instrumentenkombination.
- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

## Licht

### Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



### HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

## Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich unter folgenden Bedingungen automatisch ein:

- Wenn der Motor gestartet wurde.
- Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung geschoben wird.



### HINWEIS

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

## Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

## Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

## Blinker

### Blinker bedienen

- Zündung einschalten.



### HINWEIS

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke

ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden. ◀



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

## Warnblinkanlage

### Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.

#### HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀

#### HINWEIS

Wird bei eingeschalteter Warnblinkfunktion eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.  
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

## Not-Aus-Schalter



**1** Not-Aus-Schalter

#### **WARNUNG**

### Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt.

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad.

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- a** Motor ausgeschaltet  
**b** Betriebsstellung

## Griffheizung

– mit Heizgriffen<sup>SA</sup>

### Griffheizung bedienen

- Motor starten.

#### HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv. ◀

#### HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet. ◀



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe angezeigt wird.



Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe **2** dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.



50 % Heizleistung



100 % Heizleistung

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

## BMW Motorrad ABS

### ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
-  ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>
- » Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.<
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

- » ABS-Funktion ausgeschaltet.

### ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
-  ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.
-  ABS-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.
- » ABS-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

### HINWEIS

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ABS-Fehler vor. ◀

## BMW Motorrad ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>

### ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten.

### HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

## ASC-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

### HINWEIS

Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

## Kupplung

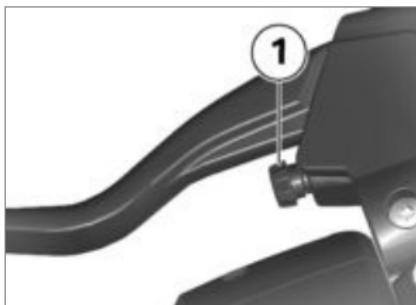
### Kupplungshebel einstellen

### WARNUNG

#### Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

### HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken. ◀

## Bremse

### Handbremshebel einstellen

### WARNUNG

#### Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters.

Luft im Bremssystem.

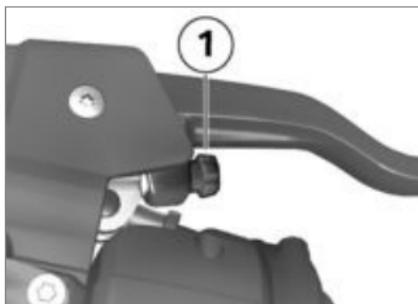
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen. ◀

### WARNUNG

#### Einstellen des Bremshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu verkleinern.



### HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Bremshebel nach vorn drücken. ◀

## Spiegel Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

## Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Kontermutter (Spiegel)  
an Klemmstück

Fügemittel: Multi-Wax-Spray

20 Nm

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

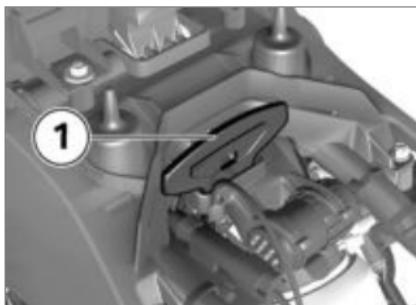
## Federvorspannung

### Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

### Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Sitzbank ausbauen (→ 58).



- Bordwerkzeug **1** entnehmen.



**! WARNUNG**

**Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspan-**

### nung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung Einstellrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung Einstellrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 12 Umdrehungen im Uhrzeigersinn (Solobetrieb mit Beladung)



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (Solobetrieb mit Beladung)

– mit Tieferlegung<sup>SA</sup>

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 5 Klicks zurück (Solobetrieb ohne Beladung)<

- Bordwerkzeug wieder einsetzen.
- Sitzbank einbauen (➡ 58).

## Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.

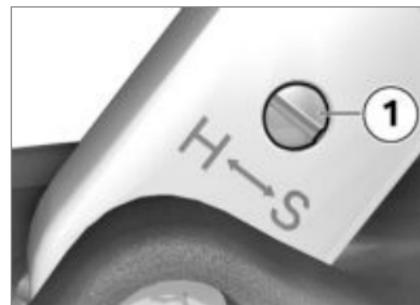
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

## Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)<sup>SA</sup>

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück (Solobetrieb ohne Beladung)



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1 Umdrehung zurück (Soziusbetrieb mit Beladung)◀

## Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA

– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)<sup>SA</sup>

### Einstellmöglichkeiten

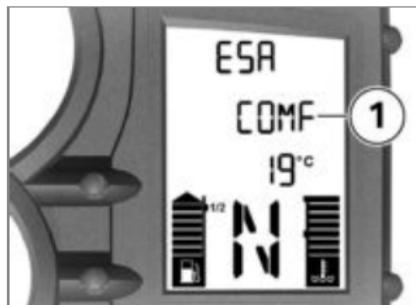
Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie die Dämpfung am Hinterrad komfortabel an den Untergrund anpassen. Drei Dämpfungseinstellungen stehen zur Verfügung.

### Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Die eingestellte Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt. Die Anzeigen haben folgende Bedeutung:

- COMF' komfortable Dämpfung
- NORM normale Dämpfung
- SPORT sportliche Dämpfung

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

### Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen. Um eine andere Dämpfung einzustellen:
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

#### HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀

- » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, wird die Dämpfung wie angezeigt eingestellt.

- » Nach Abschluss der Einstellung wird die ESA-Anzeige ausgeblendet.

## Reifen

### Reifenfülldruck prüfen

#### WARNUNG

**Unkorrekter Reifenfülldruck.** Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads. Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

#### WARNUNG

**Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.**

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,2 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

## Scheinwerfer

### Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Motorrad ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

### Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend

sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

#### HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

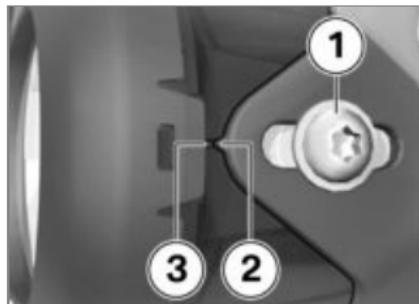
### Leuchtweite einstellen



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.

- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

### Leuchtweitengrundeinstellung



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen so einstellen, dass die Spitze **2** auf die Markierung **3** zeigt.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

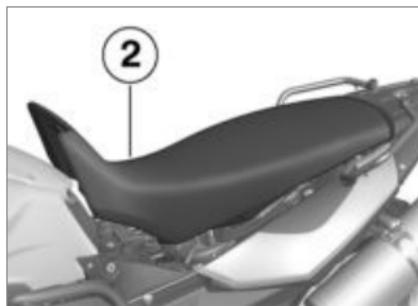
## Sitzbank

### Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

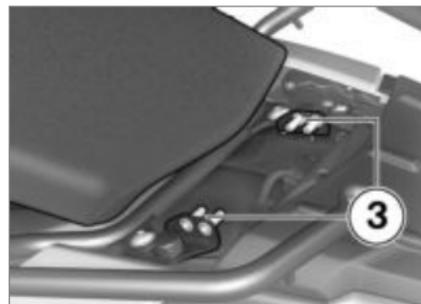


- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei die Sitzbank vorn unterstützend nach unten drücken.



- Sitzbank **2** vorn anheben und Schlüssel loslassen.
- Sitzbank abnehmen und auf den Gummipuffern auf einer sauberen Fläche ablegen.

### Sitzbank einbauen



- Sitzbank in die Halterungen **3** einsetzen.
- Sitzbank vorn kräftig nach unten drücken.
- » Sitzbank rastet hörbar ein.

## Helmhalter

### Helm am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (☞ 58).



- Helm mit Hilfe eines Stahlseils an Helmhalter **1** links oder rechts befestigen.



### ACHTUNG

#### Befestigung des Helms an der linken Fahrzeugseite.

Beschädigung durch heißen Endschalldämpfer.

- Helm an der rechten Fahrzeugseite befestigen. ◀



### ACHTUNG

#### Falsche Positionierung des Helmschlusses.

Verkratzen der Verkleidung.

- Beim Einhängen auf die Position des Helmschlusses achten. ◀
- Stahlseil durch Helm und Halter führen und wie im Bild gezeigt positionieren.
- Sitzbank einbauen (▶▶▶ 58).

## Betriebsanleitung

### Betriebsanleitung verstauen

- Betriebsanleitung(en) in die mitgelieferte Tasche stecken.

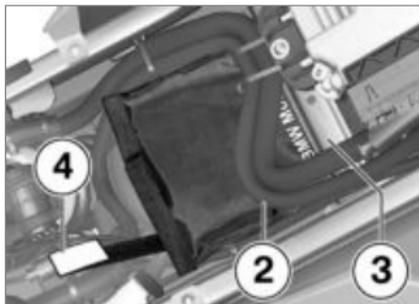


- Öffnungsseite der Tasche mehrfach so eng wie möglich

umschlagen, anschließend Klettverschluss **1** schließen.

- Tasche im Fahrzeugheck verstauen.

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>



- Leitungen **2** etwas anheben.
- Tasche unter den Leitungen und der Heckrahmenstrebe **3** hindurch nach hinten schieben, bis die aufgerollte Kante der Tasche unter der Heckrahmenstrebe liegt.
- Schutzfolie **4** entfernen und Klettstück so an den Rahmen kleben, dass die Tasche nicht

weiter nach hinten rutschen kann.<

## **Diebstahlwarnanlage DWA**

Übersicht .....	62
Aktivierung.....	62
Alarmfunktion .....	64
Deaktivierung .....	65
Programmierung .....	66
Anmeldung der Fernbedienung .....	68
Synchronisieren.....	69
Batterie .....	69

## Übersicht

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

### Allgemeine Informationen zur DWA

Jeder Versuch, das Fahrzeug zu bewegen, seine Lage zu verändern, es unbefugt zu starten oder die Fahrzeugbatterie abzuklemmen, führt zum Auslösen des Alarms. Die Empfindlichkeit der Anlage ist so ausgelegt, dass leichte Erschütterungen des Fahrzeugs keinen Alarm auslösen. Jeder Diebstahlversuch wird nach Aktivierung der Anlage akustisch durch die Sirene und optisch durch synchrones Blinken aller 4 Blinker signalisiert. Sie können das Verhalten Ihrer DWA in Teilbereichen an Ihre Wünsche anpassen.

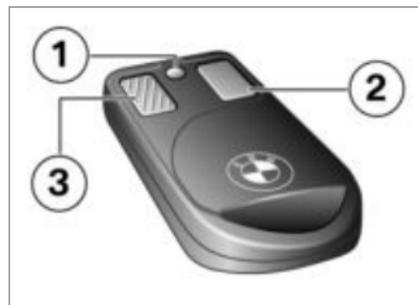
### Schonung der Fahrzeugbatterie

Zum Schutz der Fahrzeugbatterie und zur Erhaltung der Startfähigkeit schaltet sich die aktivierte DWA nach einigen Tagen automatisch ab. Sie bleibt jedoch mindestens 10 Tage aktiv.

### Funkstörungen

Funktechnische Anlagen oder Geräte, die auf der gleichen Frequenz senden wie die Fernbedienung der DWA, können deren Funktion stören. Bei entsprechenden Problemen die Fernbedienung aus einer anderen Richtung auf das Fahrzeug richten.

### Bedienelemente



- 1** LED
- 2** Rechte Taste (⇨ 64)
- 3** Linke Taste (geriffelt) (⇨ 63)

### Aktivierung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

## Aktivierung mit Bewegungssensor



Die Alarmfunktion wird aktiviert

- durch einmaliges Betätigen der Taste **1** der Fernbedienung oder
- durch Ausschalten der Zündung (falls programmiert); nach Ausschalten der Zündung vergehen 30 Sekunden bis zur Aktivierungsphase.

Die Aktivierung wird bestätigt

- durch zweimaliges Aufleuchten der Blinker und

– durch einen zweimaligen Alarmton.

Soll die Alarmfunktion aktiviert werden, nachdem nach Ausschalten der Zündung mehr als eine Minute vergangen ist, muss die Taste **1** länger als eine Sekunde betätigt werden.

### Aktivierungsphase

Die Diebstahlwarnanlage benötigt 15 Sekunden, bis sie endgültig aktiviert ist. Während dieser Zeit findet keine Alarmauslösung statt.

## Schonung der Batterie im Steuergerät (DWA aktiviert)



Soll die Alarmfunktion aktiviert werden, nachdem nach Ausschalten der Zündung mehr als eine Minute vergangen ist, muss die Taste **1** länger als eine Sekunde betätigt werden. Nach ca. einer Stunde im deaktivierten Zustand schaltet sich die DWA zur Schonung der Batterie aus. Zur Aktivierung der Alarmfunktion nach diesem Zeitraum muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden.

## Bewegungssensor bei Transport des Motorrad

Soll das Motorrad z. B. mit einem Zug transportiert werden, ist es ratsam, den Bewegungssensor auszuschalten. Die starken Bewegungen könnten eine ungewollte Alarmauslösung zur Folge haben.

## Bewegungssensor deaktivieren



- Taste **1** der Fernbedienung während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
- » Blinker leuchten dreimal auf.

- » Alarmton ertönt dreimal.
- » Bewegungssensor ist deaktiviert.

## Alarmfunktion

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

## Alarmauslösung

Der Alarm kann ausgelöst werden durch:

- den Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung durch einen nicht berechtigten Schlüssel
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung).

## Alarm



Die Dauer des Alarms beträgt 26 Sekunden. Nach weiteren 12 Sekunden ist die Anlage wieder aktiv. Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Drücken der Taste **1** der Fernbedienung unterbrochen werden. Diese Funktion verändert nicht den Zustand der Diebstahlwarnanlage. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann programmiert werden.

## Grund einer Alarmauslösung

Nachdem die Alarmfunktion deaktiviert wurde, signalisiert die DWA-Leuchtdiode eine Minute lang den Grund für eine eventuell aufgetretene Alarmauslösung:

- 1x Blinken: Bewegungssensor; Motorrad wurde nach vorn/hinten gekippt
- 2x Blinken: Bewegungssensor; Motorrad wurde seitlich gekippt
- 3x Blinken: Zündung mit nicht berechtigtem Schlüssel eingeschaltet
- 4x Blinken: DWA von der Fahrzeugbatterie getrennt

## Hinweis auf Alarmauslösung

Wurde nach der letzten Aktivierung der Alarmfunktion ein Alarm ausgelöst, wird nach Einschalten der Zündung durch einen einma-

ligen Signalton darauf hingewiesen.

## Deaktivierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

## Alarmfunktion deaktivieren



- Taste **1** der Fernbedienung einmal betätigen **oder** Zündung mit einem berechtigten Schlüssel einschalten.

## HINWEIS

Die Alarmfunktion kann mit dem Zündschlüssel nur deaktiviert werden, wenn sich der Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung befindet. ◀

## HINWEIS

Wird die Alarmfunktion über die Fernbedienung deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv. ◀

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Alarmton ertönt einmal (falls programmiert).
- » Alarmfunktion ist deaktiviert.

## Schonung der Batterie (DWA deaktiviert)

Nach ca. einer Stunde im aktivierten Zustand schaltet sich der Empfänger für die Fernbedienung in der DWA zur Schonung der Batterie aus. Zur Deaktivierung der Alarmfunktion nach diesem Zeitraum muss die Zündung eingeschaltet werden.

## Programmierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

## Programmiermöglichkeiten

Die Diebstahlwarnanlage kann in den folgenden Punkten an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker

- An- und abschwellender oder intermittierender Alarmton
- Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung

## Werkseinstellungen

Die Diebstahlwarnanlage wird mit den folgenden Werkseinstellungen ausgeliefert:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA: nein
- Alarmton: intermittierend
- Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung: nein

## DWA programmieren



- Alarmfunktion deaktivieren.
- Zündung einschalten.
- Taste **1** dreimal betätigen.
  - » Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung ausschalten.
- Taste **2** dreimal betätigen.
  - » Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung einschalten.
  - » Quittierton ertönt dreimal.
  - » Die Programmierfunktion ist aktiv.

Die eigentliche Programmierung erfolgt in vier Schritten, wobei

Schritt 2 keine Funktion zugeordnet ist. Die Anzahl der Blinksignale auf der DWA-Leuchtdiode des Fahrzeugs zeigt den aktiven Programmierschritt an. Betätigung der Taste **1** wird durch einen Alarmton, Betätigung der Taste **2** wird durch einen Quitterton bestätigt.

- **Schritt 1:** Soll nach Aktivieren/Deaktivieren der DWA ein Bestätigungston ertönen?

ja:

- Taste **1** betätigen.

nein:

- Taste **2** betätigen.

- **Schritt 2:**

Diesem Schritt ist keine Funktion zugeordnet.

- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
- **Schritt 3:** Welcher Alarmton soll gewählt werden?

an- und abschwellend:

- Taste **1** betätigen.

intermittierend:

- Taste **2** betätigen.

- **Schritt 4:** Soll nach dem Ausschalten der Zündung die Alarmfunktion automatisch aktiviert werden?

ja:

- Taste **1** betätigen.

nein:

- Taste **2** betätigen.

### **Wann wird die Programmierung abgebrochen?**

Es gibt zwei Möglichkeiten eine Programmierung abzubrechen:

- Durch Ausschalten der Zündung vor dem letzten Programmierschritt.
- Automatisch, wenn zwischen zwei Programmierschritten

mehr als 30 Sekunden verstreichen.

Bei einem Abbruch der Programmierung werden die Daten nicht gespeichert.

### **Programmierung speichern**

Es gibt zwei Möglichkeiten eine Programmierung zu speichern:

- Durch Ausschalten der Zündung nach dem letzten Programmierschritt
- Automatisch 30 Sekunden nach dem letzten Programmierschritt

Die DWA-Leuchtdiode erlischt und es ertönen vier Quittertöne.

## Anmeldung der Fernbedienung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

### Wann ist die Anmeldung einer Fernbedienung erforderlich?

Sollten Sie eine zusätzliche Fernbedienung anmelden oder eine verloren gegangene Fernbedienung ersetzen wollen, müssen Sie immer alle Fernbedienungen bei der DWA anmelden. Sie können maximal vier Fernbedienungen anmelden.

## Fernbedienung anmelden



- Alarmfunktion deaktivieren.
  - Zündung einschalten.
  - Taste **2** dreimal betätigen.
    - » Quittierton ertönt einmal.
  - Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung ausschalten.
  - Taste **2** dreimal betätigen.
    - » Quittierton ertönt einmal.
  - Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung einschalten.
    - » Quittierton ertönt zweimal.
- Sie können nun maximal vier Fernbedienungen bei der DWA anmelden. Die Anmeldung für

jede Fernbedienung erfolgt in drei Schritten.

- Taste **1** und Taste **2** betätigt halten.
  - » LED blinkt für zehn Sekunden.
- Sobald die LED erlischt, Taste **1** und Taste **2** loslassen.
  - » LED leuchtet.
- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
  - » Alarmton ertönt einmal.
  - » LED erlischt.
  - » Fernbedienung ist angemeldet.
- Für jede weitere Fernbedienung die drei vorhergehenden Arbeitsschritte wiederholen.

### Anmeldung beenden

Die Anmeldung wird in folgenden Situationen beendet:

- 4 Fernbedienungen wurden angemeldet.
- Zündung ist ausgeschaltet.

- Nach Ausschalten der Zündung wurde 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt.
- Nach Anmeldung einer Fernbedienung wurde 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt.

Nach dem Beenden der Anmeldung blinkt die LED und der Quittierton ertönt dreimal.

## Synchronisieren

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

### Wann ist eine Synchronisierung der Fernbedienung erforderlich?

Eine Synchronisierung der Fernbedienung ist notwendig, wenn die Tasten der Fernbedienung mehr als 256 Mal außerhalb der Reichweite des Empfängers betätigt wurden. In diesem Fall reagiert der Empfänger am Fahr-

zeug nicht mehr auf die Signale der Fernbedienung.

## Fernbedienung synchronisieren



- Taste **1** und Taste **2** betätigt halten.
  - » LED blinkt für zehn Sekunden.
- Sobald die LED erlischt, Taste **1** und Taste **2** loslassen.
  - » LED leuchtet.
- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
  - » LED erlischt.

- Fernbedienung ist synchronisiert.

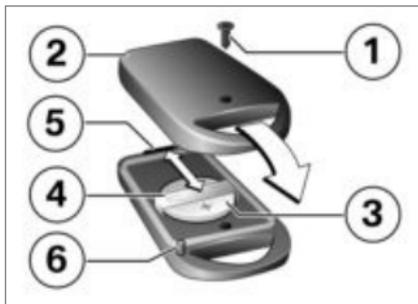
## Batterie

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>

### Wann ist ein Batteriewechsel erforderlich?

Die Batterien der Fernbedienung müssen nach ca. 2-3 Jahren ausgetauscht werden. Eine schwache Batterie ist daran zu erkennen, dass die LED bei Betätigung einer Taste nicht oder nur kurz aufleuchtet.

## Batterie wechseln



- Schraube **1** ausbauen und Gehäuseunterteil **2** abnehmen.
- Alte Batterie **3** unter Bügel **4** hervorschieben.



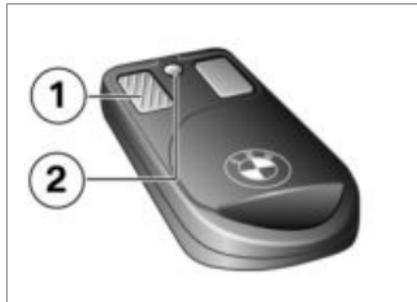
### ACHTUNG

#### Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien.

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden (siehe Kapitel "Technische Daten").
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten. ◀

- Neue Batterie einsetzen; dabei darauf achten, dass sich der Pluspol der Batterie oben befindet.
- Gehäuseunterteil an die Nase **5** der Vorderkante ansetzen und schließen; dabei auf die beiden Führungsstifte **6** achten.
- Schraube einbauen.
- » Die LED der Fernbedienung leuchtet; d. h. die Fernbedienung muss aktiviert werden.
- » LED **2** beginnt zu blinken und erlischt nach einigen Sekunden.
- » Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.



- Zum Aktivieren der Fernbedienung innerhalb der Reichweite des Empfängers zweimal die Taste **1** drücken.

## **Fahren**

Sicherheitshinweise.....	72
Checkliste beachten .....	75
Starten.....	75
Einfahren .....	78
Drehzahl .....	79
Geländeeinsatz .....	79
Bremsen.....	80
Motorrad abstellen.....	81
Tanken .....	82
Motorrad für Transport befesti- gen .....	84

## Sicherheitshinweise

### Fahrerausstattung

Folgende Bekleidung schützt Sie bei jeder Fahrt:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

### Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung<sup>SA</sup>

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk (siehe Kapitel "Technische Daten").



### WARNUNG

**Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.**

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinen und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer. Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Sozusbetrieb sollte die Federvor-

spannung entsprechend angepasst werden.

### Richtig beladen



### WARNUNG

**Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung.**

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
  - mit Koffer<sup>SZ</sup>
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke in den Koffern nach unten und innen packen.

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Topcase<sup>SZ</sup>

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Tankrucksack<sup>SZ</sup>

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit des Tankrucksacks beachten.

 Zuladung des Tankrucksacks
max 5 kg

 Tempolimit für Fahrten mit Tankrucksack
max 130 km/h◀

- mit Hecktasche<sup>SZ</sup>
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit der Hecktasche beachten.

 Zuladung der Hecktasche
max 1,5 kg

 Zuladung der Hecktasche
max 1,5 kg◀

## Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:

- falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil

- angebaute Gepäcksysteme wie Koffer, Topcase und Tankrucksack.

## Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen



### Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen.

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit.

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im

Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

## Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



### WARNUNG

## Gesundheitsschädliche Abgase.

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

## Verbrennungsgefahr



### VORSICHT

## Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark.

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Per-

sonen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

## Katalysator

Wird dem Katalysator durch Zündaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- Motor bei Motoraussetzern sofort abstellen
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



### ACHTUNG

## Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator.

Beschädigung des Katalysators.

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

## Überhitzungsgefahr



### ACHTUNG

## Längerer Motorlauf im Stand.

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

## Manipulationen



### ACHTUNG

#### Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung).

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Bei auf Manipulationen zurückzuführenden Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen.◀

#### Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

#### Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems
- Funktion der Beleuchtung und Signalanlage

- Kupplungsfunktion prüfen (☞ 111).
- Reifenprofiltiefe prüfen (☞ 113).
- Sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

#### Bei jedem 3. Tankstopp:

- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)<sup>SA</sup>
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☞ 53).
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (☞ 54).◀
- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)<sup>SA</sup>
- Fahrwerk einstellen (☞ 55).◀
- Motorölstand prüfen (☞ 105).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (☞ 107).
- Bremsbelagsstärke hinten prüfen (☞ 108).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (☞ 109).

- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (☞ 110).
- Kühlmittelstand prüfen (☞ 110).
- Kette schmieren (☞ 113).
- Kettendurchhang prüfen (☞ 113).

## Starten

### Motor starten



### ACHTUNG

#### Ausreichende Getriebe- schmierung nur bei laufendem Motor.

Getriebeschaden

- Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben.◀
- Zündung einschalten.  
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 76)

- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 77)
- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 77)◀
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

### HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



- Startertaste **1** betätigen.

### HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀

- » Motor springt an.
- » Springt der Motor nicht an, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (☞ 144)

## Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

### Phase 1

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige bewegen sich bis zum Endanschlag. Gleichzeitig werden nacheinander alle Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet.

### Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von Gelb auf Rot.

### Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige be-

wegen sich in ihre Ausgangsstellung. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad einige Meter gefahren werden.

### Phase 1

Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

### Phase 2

Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

## ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten. Nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose wird ein ABS-Fehler angezeigt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## ASC-Eigendiagnose

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

### Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

## Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt (mindestens 5 km/h).



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

## ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Einfahren

### Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahl

<5000 min<sup>-1</sup>

- Nach 500 - 1200 km die erste Einfahrkontrolle durchführen lassen.

### Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die

Bremshebel ausgeglichen werden.



**WARNUNG**

### Neue Bremsbeläge.

Verlängerung des Bremswegs. Unfallgefahr.

- Frühzeitig bremsen.◀

### Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



**WARNUNG**

### Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen.

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden. ◀

## Drehzahl

– mit Bordcomputer<sup>SA</sup>

## Drehzahlwarnung

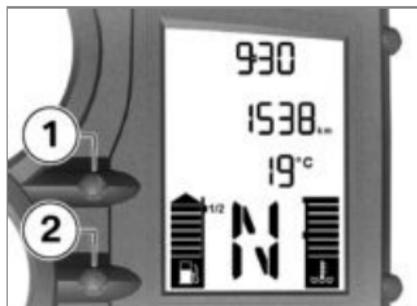


Die Drehzahlwarnung signalisiert dem Fahrer das Erreichen des roten Drehzahlbereichs. Dieses Signal wird durch das Blinken der DWA-Kontrollleuchte **1** in rot dargestellt.

Das Signal bleibt erhalten, bis hochgeschaltet oder die Drehzahl reduziert wird. Es kann vom

Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

## Drehzahlwarnung aktivieren



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
  - » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.
  - » ON: Drehzahlwarnung aktiviert.

» OFF: Drehzahlwarnung deaktiviert.

- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

## Geländeeinsatz

### Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

### Reifenfülldruck



### Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenluftdruck im Betrieb auf befestigten Wegen.

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

## Bremsen



### WARNUNG

#### Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Brems Scheiben und Bremsbeläge.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind. ◀



### ACHTUNG

#### Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.

Erhöhter Bremsbelagverschleiß.

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern. ◀

#### Federvorspannung und Dämpfung



### WARNUNG

#### Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände.

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen.

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen. ◀

#### Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

#### Luftfiltereinsatz



### ACHTUNG

#### Verschmutzter Luftfiltereinsatz.

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen. ◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. Ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

## Bremsen

### Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden. Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stär-

ker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrads kommen.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

## Passabfahrten



**WARNUNG**

**Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten.**

Bremswirkungsverlust. Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung.

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

## Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen
- Nach einer Fahrzeugwäsche
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



**WARNUNG**

## Nässe und Schmutz.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Bremsen trocken- bzw. sauberebremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

## Motorrad abstellen

### Seitenstütze

- Motor ausschalten.



**ACHTUNG**

## Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

**ACHTUNG****Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

**Kippständer**

– mit Kippständer<sup>SA</sup>

- Motor ausschalten.

**ACHTUNG****Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

**ACHTUNG****Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

**Tanken****Kraftstoffqualität**

Kraftstoff sollte für den optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

**ACHTUNG****Bleihaltiger Kraftstoff.**

Beschädigung des Katalysators.

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen, tanken.◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10)  
95 ROZ/RON  
89 AKI

– mit Normalbenzin bleifrei<sup>SA</sup>



Empfohlene Kraftstoff-  
qualität

Normal bleifrei (geringfügige  
Einschränkungen bei Leistung  
und Verbrauch) (max. 10 %  
Ethanol, E10)  
91 ROZ/RON  
87 AKI◀

## Tankvorgang

### **WARNUNG**

#### **Kraftstoff ist leicht entzündlich.**

Brand- und Explosionsgefahr.

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

### **WARNUNG**

#### **Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter**

#### **Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter.**

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀



### **ACHTUNG**

#### **Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an.**

Oberflächen werden unansehnlich oder matt.

- Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



### **HINWEIS**

Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden.◀



- Schutzklappe aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

#### HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀

#### HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraft-

stofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der Kraftstoffbehälter leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀



nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 16 l



Kraftstoffreservemenge

min 2,7 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

## Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



#### ACHTUNG

### Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten

mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



## ACHTUNG

### Einklemmen von Bauteilen.

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen. ◀

- Spanngurte vorn beidseitig an der unteren Gabelbrücke befestigen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.



## Technik im Detail

Bremssystem mit BMW Motorrad ABS .....	88
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC.....	90
Reifendruck-Control RDC.....	91

## Bremssystem mit BMW Motorrad ABS

### Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, sodass die Räder wei-

terdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

### Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände re-

gelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

### Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



#### WARNUNG

### Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen.

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

## Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

## Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

### Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

## Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



### Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

### Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen

fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

## Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)<sup>SA</sup>

### Wie funktioniert die ASC?

Die BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

### Wie ist die BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Die BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



### WARNUNG

#### Riskantes Fahren.

Unfallgefahr trotz ASC.

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

### Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein

ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

### **Ungewöhnliche Fahrzustände:**

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out)
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

## **Reifendruck-Control RDC**

– mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>

### **Funktion**

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen – – angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

## Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: Er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt ab von der Umgebungstemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer.

Die Reifenfülldrucke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Fülldruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

## Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

## Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Bedienungsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt. Das Prüfgerät an der Tank-

stelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

## **Zubehör**

Allgemeine Hinweise.....	94
Steckdosen .....	94
Gepäck .....	95
Koffer .....	95
Topcase .....	99

## Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehör für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie qualifiziert bei der Wahl von Original BMW Teilen und Zubehör sowie sonstigen von BMW freigegebenen Produkten.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art kann BMW keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme (III 115).



**VORSICHT**

**Einsatz von Fremdprodukten.**

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung Ihres Landes.

## Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

### Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
- bei Überschreitung der in den technischen Daten angegeben maximalen Belastbarkeit
- während des Startvorgangs.

### Betrieb von Zusatzgeräten

An Steckdosen angeschlossene Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden

Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

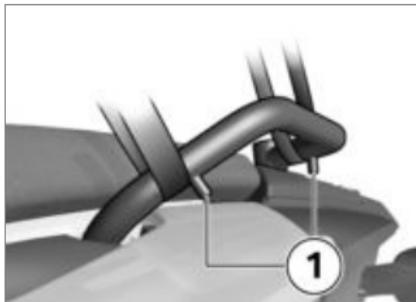
### Kabelverlegung

Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern,
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken,
- nicht eingeklemmt werden können.

## Gepäck

### Gepäck verzurren



- Gepäckgurte zwischen Fahrzeug und den Verrutschsicherungen **1** entlangführen.



- Gepäckgurt **2** wie am Beispiel einer Gepäckrolle dargestellt verlegen.
- Sicherem Halt des Gepäckstücks prüfen.

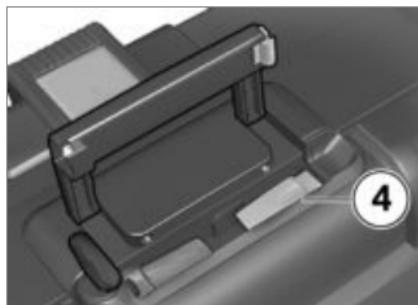
## Koffer

### Koffer öffnen

- mit Koffer<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

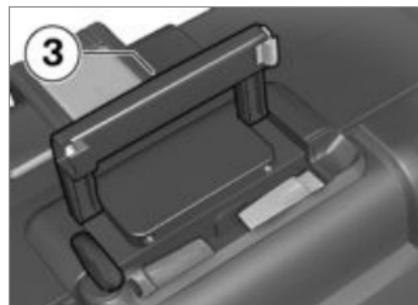


- Gelbe Taste **4** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

### Koffer schließen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.



### ACHTUNG

#### Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff **3** zuklappen.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

## Koffervolumen verstellen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>

- Koffer öffnen und entleeren.



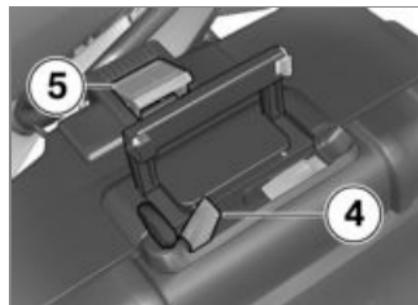
- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

## Koffer abnehmen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

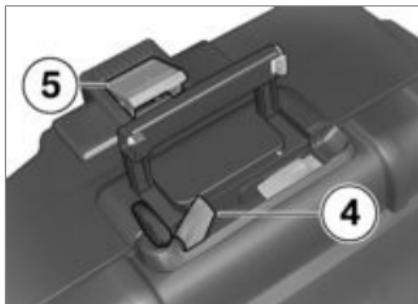


- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.  
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

## Koffer anbauen

– mit Koffer<sup>SZ</sup>

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.

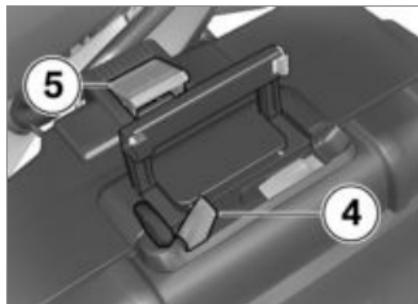


- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.



- Koffer in den Kofferträger **6** einsetzen, anschließend bis

zum Anschlag auf die Aufnahme **7** schwenken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag nach unten drücken und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach unten drücken.
- » Verriegelungsklappe **5** rastet ein.



#### ACHTUNG

**Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.**

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

### Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit  
für Fahrten mit Koffer

max 180 km/h



Zuladung je Koffer

max 10 kg

## Topcase

### Topcase öffnen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.

- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

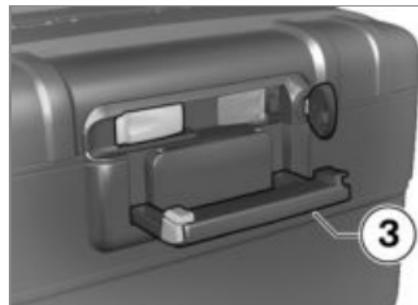


- Gelbe Taste **4** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel nach oben drücken.

### Topcase schließen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>

- Schlüssel im Topcaseschloss senkrecht drehen.



- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.



### ACHTUNG

#### Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **3** zuklappen.  
» Tragegriff rastet hörbar ein.

- Schlüssel im Topcaseschloss waagrecht drehen und abziehen.

## Topcasevolumen verstellen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>

- Topcase öffnen und entleeren.



- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

## Topcase abnehmen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.  
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

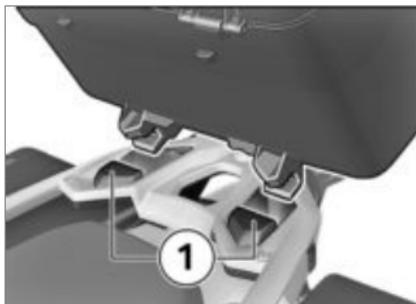
## Topcase anbauen

– mit Topcase<sup>SZ</sup>

- Schlüssel im Topcaseschloss senkrecht drehen.



- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag zuklappen und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach vorn drücken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.



## ACHTUNG

### Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀

- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel waagrecht drehen und abziehen.

## Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit  
für Fahrten mit Topcase

max 180 km/h



Zuladung des Topcase

max 5 kg

## **Wartung**

Allgemeine Hinweise.....	104
Bordwerkzeug .....	104
Motoröl .....	105
Bremsanlage.....	107
Kühlmittel .....	110
Kupplung .....	111
Felgen und Reifen .....	112
Kette .....	113
Räder .....	115
Vorderradständer .....	123
Lampen.....	124
Verkleidungsteile.....	130
Luftfilter.....	131
Starthilfe .....	132
Batterie .....	133

## Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

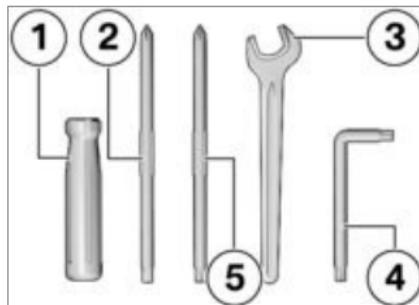
Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

## Bordwerkzeug

### Standard-Werkzeugsatz

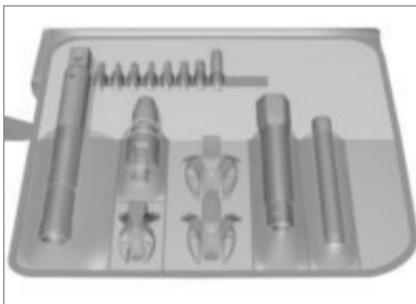


- 1 Schraubendrehergriff
- 2 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuz- und Schlitzklinge
  - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☛ 127).
  - Kennzeichenlampe ersetzen (☛ 129).

- 2 – Batterie ausbauen (☛ 136).
- 3 Gabelschlüssel  
Schlüsselweite 17  
– Spiegelarm einstellen (☛ 52).
- 4 Torx-Schlüssel T40  
– Leuchtweite einstellen (☛ 57).
- 5 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz  
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25  
– Verkleidungsmittelteil ausbauen (☛ 130).

### Servicewerkzeugsatz

- mit Servicewerkzeugsatz<sup>SZ</sup>



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

## Motoröl

### Motorölstand prüfen



**Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto hö-**

### her ist der Ölstand in der Ölwanne.

Fehlinterpretation der Öfüllmenge

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch eine Minute weiterlaufen lassen.
- Motor ausschalten.
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer<sup>SA</sup>
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

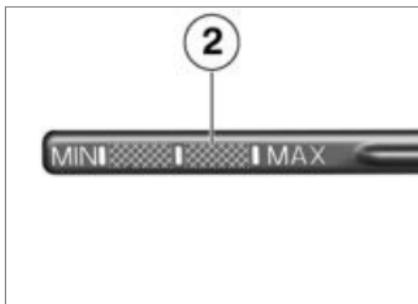


### ACHTUNG

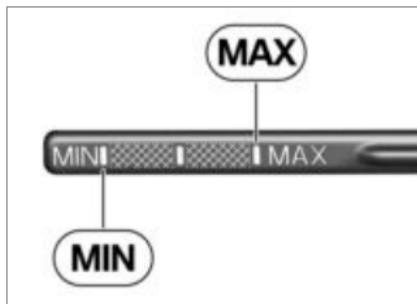
#### Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** mit einem trockenen Tuch reinigen
- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.
- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Motoröl-Sollstand

zwischen MIN- und MAX-Markierung



Motoröl-Nachfüllmenge

Viskositätsklasse

max 0,4 l (Differenz zwischen MIN und MAX )

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (→ 106).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Ölstandsmessstab einbauen.

### Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.

## ACHTUNG

### Zu wenig oder zu viel Motoröl.

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (▶▶ 105).
- Ölstandsmessstab einbauen.

## Bremsanlage

### Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
  - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
  - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

## ACHTUNG

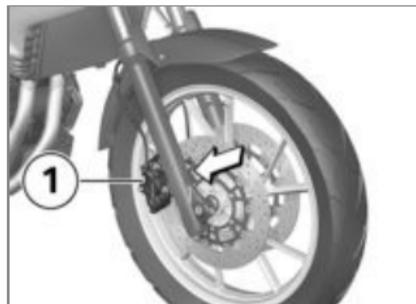
### Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem.

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems.

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

### Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremssättel **1**.



Bremsbelagverschleiß-  
grenze vorn

min 1,0 mm (Nur Reibbelag  
ohne Trägerplatte. Die Ver-  
schleißmarkierungen, d.h. die  
Nuten, müssen deutlich sicht-  
bar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen  
nicht mehr deutlich sichtbar:



**WARNUNG**

**Unterschreiten der Belagmin-  
deststärke.**

Verminderte Bremswirkung. Be-  
schädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des  
Bremsystems zu gewährleis-  
ten, die Belagmindeststärke  
nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine  
Fachwerkstatt erneuern  
lassen, am besten durch einen  
BMW Motorrad Partner.

### **Bremsbelagsstärke hinten prüfen**

- Motorrad abstellen, dabei auf  
ebenen und festen Untergrund  
achten.



- Bremsbelagstärke durch Sicht-  
kontrolle prüfen. Blickrichtung:  
von hinten auf den Bremssattel  
**1**.



Bremsbelagverschleiß-  
grenze hinten

min 1,0 mm (Nur Reibbelag  
ohne Trägerplatte.)

Sind die Bremsbeläge abgefah-  
ren:



**WARNUNG**

**Unterschreiten der Belagmin-  
deststärke.**

Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

## Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
  - mit Kippständer<sup>SA</sup>
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



### **WARNUNG**

#### **Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.**

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

### **HINWEIS**

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der

Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand vorn (Sichtprüfung)

Bremsflüssigkeit, DOT4

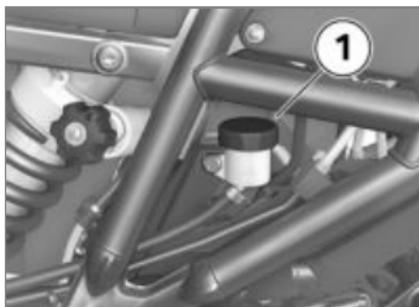
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.  
– mit Kippständer<sup>SA</sup>
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



**! WARNUNG**

### Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.<
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.<

### HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.<



 Bremsflüssigkeitsstand hinten (Sichtprüfung)

Bremsflüssigkeit, DOT4

 Bremsflüssigkeitsstand hinten (Sichtprüfung)

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Kühlmittel

### Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn zwischen Windschild und rechter Seitenverkleidung hindurch.



<p>Kühlmittel-Sollstand</p>
Gefrier- und Korrosionsschutzmittel
zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

## Kühlmittel nachfüllen



- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters öffnen.
- Kühlmittel mit Hilfe eines geeigneten Trichters bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.

## Kupplung

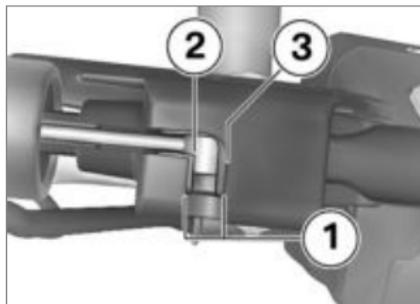
### Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
  - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Kupplungsspiel prüfen



- Kupplungshebel betätigen, bis Widerstand spürbar ist, dabei den Ausschnitt **1** in der Handarmatur beobachten.
- » Die Kante **2** der Seilzugaufnahme soll sich bis zur Kante **3** der Handarmatur bewegen.



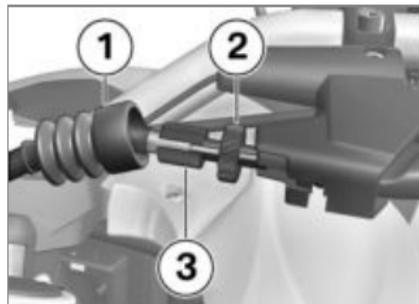
Kupplungszugspiel

5 mm (Lenker in Geradeausstellung)

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungsspiel einstellen (» 112).

## Kupplungsspiel einstellen



- Gummitülle **1** zur Seite schieben.
- Mutter **2** lösen.

- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Einstellschraube **3** in die Handarmatur hineindrehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Einstellschraube **3** aus der Handarmatur herausdrehen.
- Kupplungsspiel prüfen (» 112).
- Mutter **2** festziehen, dabei Einstellschraube **3** festhalten.
- Gummitülle **1** über die Muttern ziehen.

## Felgen und Reifen

### Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

## Reifenprofiltiefe prüfen



### WARNUNG

### Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



### HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der

Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

## Kette

### Kette schmieren



### ACHTUNG

### Ungenügende Reinigung und Schmierung der Antriebskette.

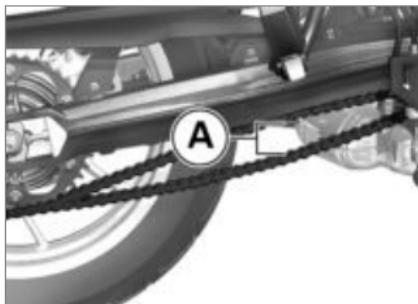
Erhöhter Verschleiß.

- Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren. ◀
- Antriebskette mindestens alle 1000 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.

- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

### Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Differenz **A** messen.



Kettendurchhang

30...40 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)

– mit Tieferlegung<sup>SA</sup>

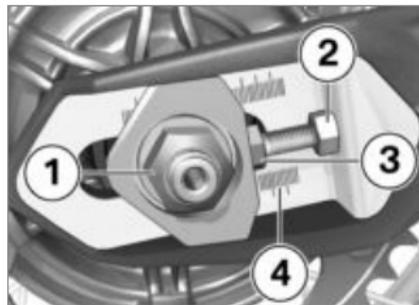
20...30 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze) <

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettendurchhang einstellen (→ 114).

## Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **2** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **3** links und rechts Kettendurchhang einstellen.

- Kettendurchhang prüfen (→ 113).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **2** links und rechts mit Drehmoment festziehen.



Kontermutter der Antriebskettenspannschraube

19 Nm

- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.



Hinterradsteckachse in Schwinge

100 Nm

## Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- 1. Gang einlegen.

- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über 9 Nieten ermitteln.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## Räder

### Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit und Tragfähigkeitszahlen sind unbedingt einzuhalten (siehe "Technische Daten").

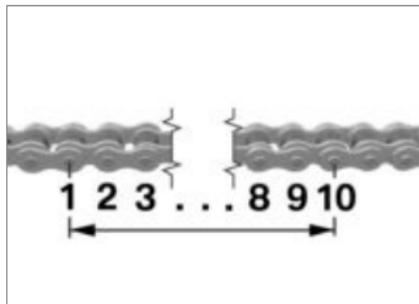
Die Hinweise zur Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen sind zu beachten (► 73).

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „[www.bmw-motorrad.com](http://www.bmw-motorrad.com)“.

### Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.



Zulässige Kettenlänge

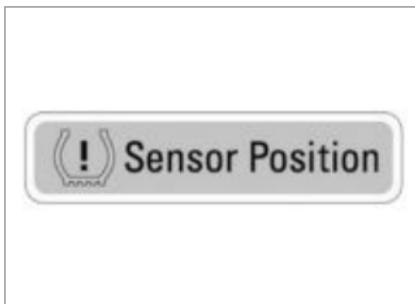
max 144,30 mm (über der **Mitte** von 10 Nieten gemessen, Kette auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

### RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)<sup>SA</sup>



### ACHTUNG

#### Unsachgemäßer Reifenausbau.

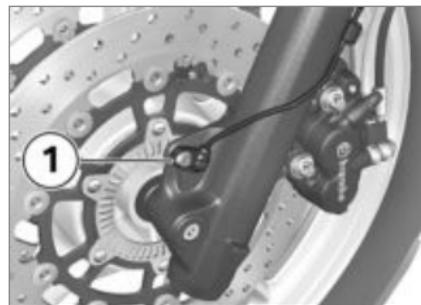
Beschädigung der RDC-Sensoren.

- Fachwerkstatt oder den BMW Motorrad Partner darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge in der Nähe des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber.

### Vorderrad ausbauen

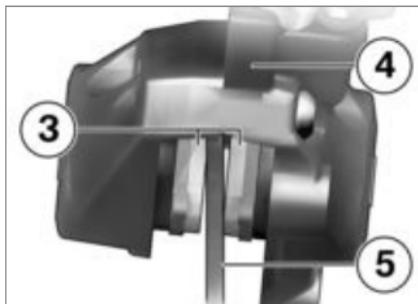
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.



- Schrauben **2** des rechten Bremssattels ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.

- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau des Bremssattels zerkratzt werden könnten.



## ACHTUNG

### Zusammendrücken der Bremsbeläge bei ausgebautem Bremssattel.

Aufstecken des Bremssattels über die Bremsscheibe nicht möglich.

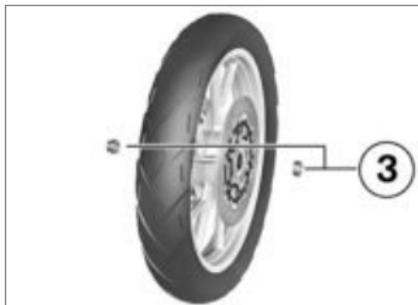
- Bremshebel bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen.◀
- Bremssattel nach hinten und außen vorsichtig von der Bremsscheibe ziehen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
  - mit Kippständer<sup>SA</sup>
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (▶▶ 123).



- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.
- Achse **2** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.

- Fett an der Achse nicht entfernen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchsen **3** links und rechts aus Radnabe herausnehmen.

## Vorderrad einbauen

### WARNUNG

#### Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.

Funktionsstörungen bei Regeleinrichtungen von ABS und ASC.

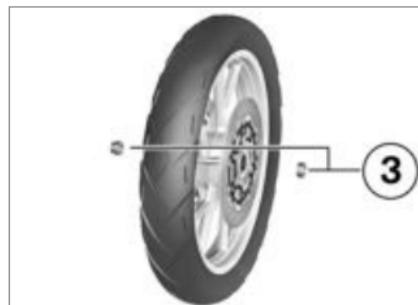
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

### ACHTUNG

#### Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



- Distanzbuchsen **3** links und rechts auf die Radnabe stecken.

### ACHTUNG

#### Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung.

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei die Brems Scheibe zwischen die Bremsbeläge des linken Bremssattels führen.



- Vorderrad anheben und Achse **2** mit Drehmoment einbauen.

 Steckachse vorn in Achsaufnahme

30 Nm

- Vorderradständer entfernen.

– ohne Kippständer<sup>SA</sup>

- Hilfsständer entfernen.<

- Rechten Bremssattel auf die Bremsscheibe aufsetzen.



- Schrauben **2** mit Drehmoment anziehen.

 Bremssattel an Teleskopgabel

38 Nm



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Bremse mehrfach betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Federgabel mehrmals kräftig einfedern



- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube  
(Steckachse) in  
Teleskopgabel

19 Nm

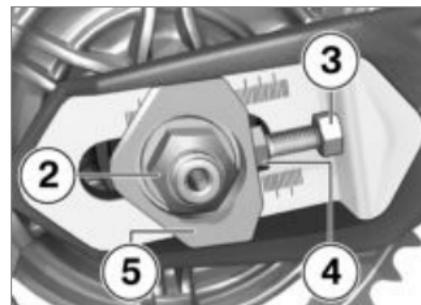
## Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

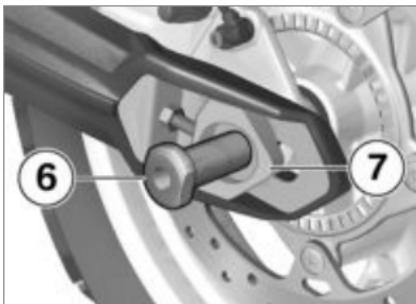
- mit Kippständer<sup>SA</sup>
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



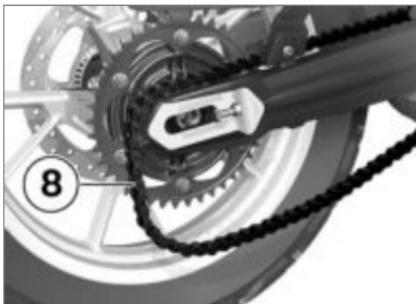
- Schraube **1** ausbauen und Geschwindigkeitssensor aus der Bohrung nehmen.



- Achsmutter **2** ausbauen.
- Kontermuttern **3** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellschrauben **4** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellplatte **5** entnehmen und Achse soweit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **6** ausbauen und Einstellplatte **7** entnehmen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** vom Kettenrad nehmen.

- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.

#### HINWEIS

Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Geben Sie beim Ausbau acht, damit die Teile nicht beschädigt werden oder verloren gehen.◀

### Hinterrad einbauen

#### WARNUNG

#### Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.

Funktionsstörungen bei Regeleinrichtungen von ABS und ASC.

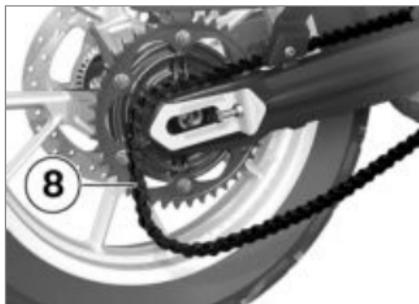
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

#### ACHTUNG

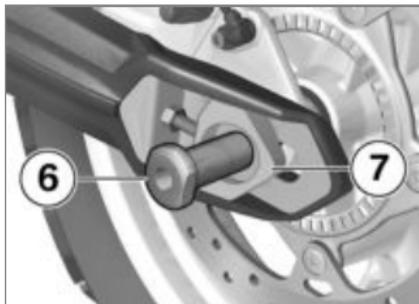
#### Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀
- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei die Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



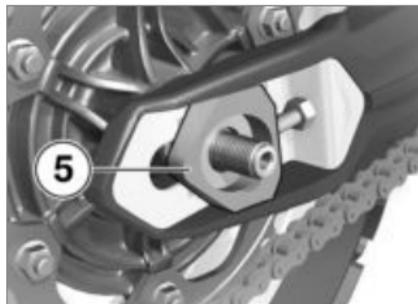
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** auf Kettenrad auflegen.



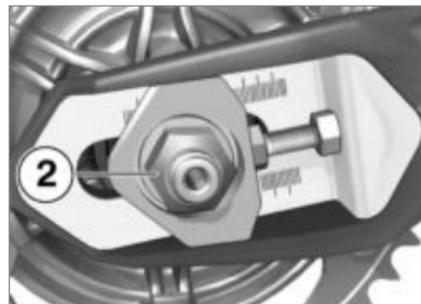
- Einstellplatte links **7** in Schwinge einsetzen,

Steckachse **6** in Bremssattel und Hinterrad einbauen.

- Darauf achten, dass die Achse in die Aussparung der Einstellplatte passt.



- Einstellplatte rechts **5** einsetzen.



- Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht anziehen.
- ohne Kippständer<sup>SA</sup>
- Hilfsständer entfernen.<



- Geschwindigkeitssensor in die Bohrung setzen und Schraube **1** einbauen.
- Kettendurchhang einstellen (→ 114).

## Vorderradständer

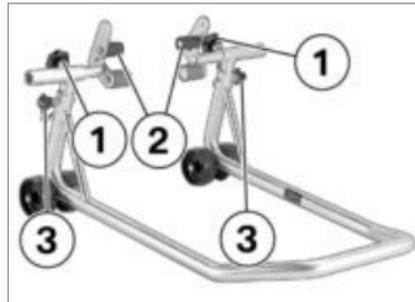
### Vorderradständer anbauen

#### ACHTUNG

**Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Hilfsständer.**

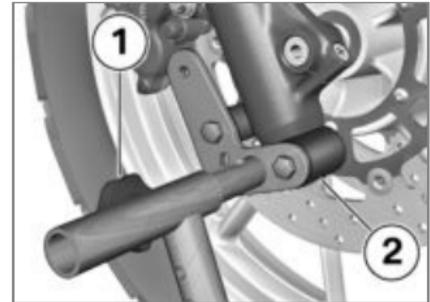
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
  - mit Kippständer<sup>SA</sup>
- Motorrad auf den Kippständer stellen.◀



- Grundständer (83 30 0 402 241) mit Vorderradaufnahme (83 30 0 402 242) verwenden.
- Befestigungsschrauben **1** lösen.

- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradföhrung dazwischen passt. Die Auflagebolzen passend zur Vorderradföhrung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradföhrung sicher aufliegt.

- Befestigungsschrauben **1** festziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer<sup>SA</sup>



## ACHTUNG

### Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Fahrzeugs.

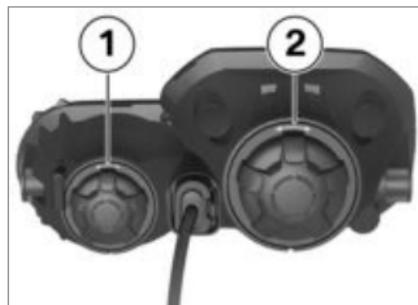
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.
- Ggf. Höhe des Vorderradständers anpassen. ◀
- Auf sicheren Stand des Motorrads achten. ◀

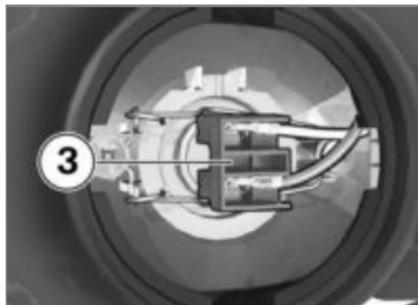
## Lampen

### Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen

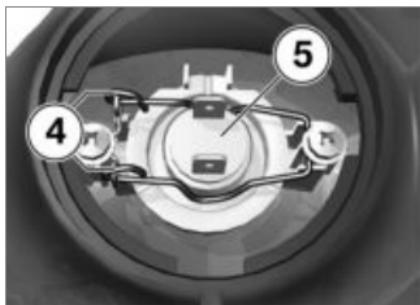
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckung **2** für das Abblendlicht ausbauen.



- Stecker **3** trennen.



- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und zur Seite klappen.
- Leuchtmittel **5** herausnehmen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Fernlicht

H7 / 12 V / 55 W

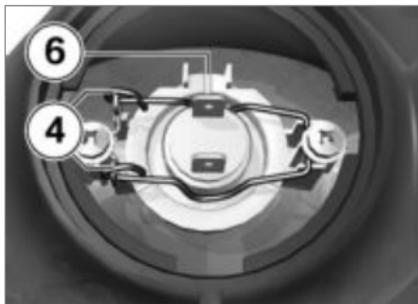


Leuchtmittel für Abblendlicht

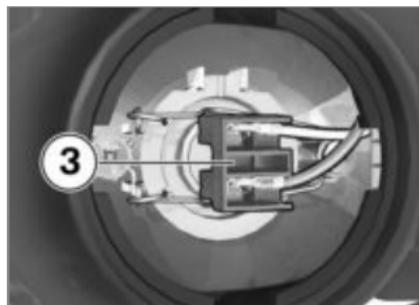
H7 / 12 V / 55 W

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreini-

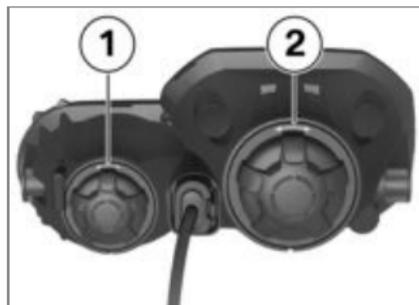
gungen zu schützen, dieses nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **6** achten.
- Federbügel **4** schließen und arretieren.



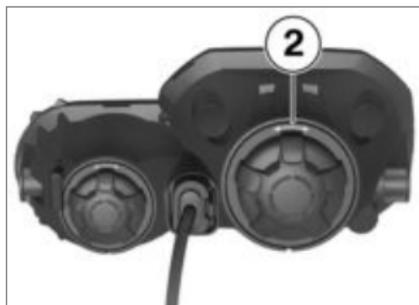
- Stecker **3** verbinden.



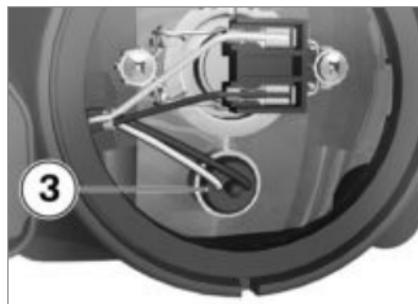
- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.

## Standlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **2** ausbauen.



- Fassung **3** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Glühlampe aus der Fassung ziehen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.



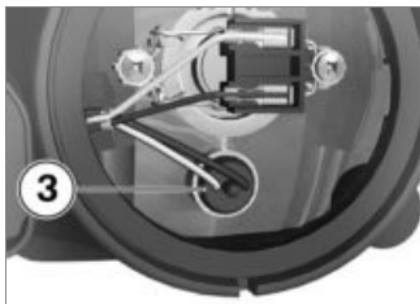
Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

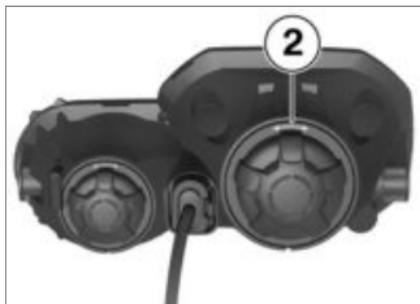
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung drücken.



- Fassung **3** in das Scheinwerfergehäuse einsetzen.



- Abdeckung **2** einbauen.

## LED für Brems- und Rücklicht ersetzen

- Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

## Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

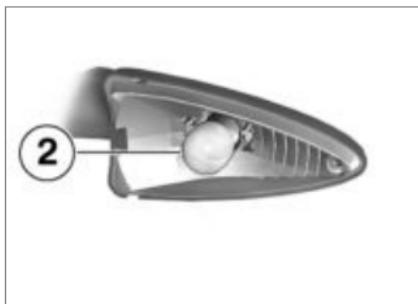
- mit LED-Blinker<sup>SA</sup>
- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.<
- ohne LED-Blinker<sup>SA</sup>
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.

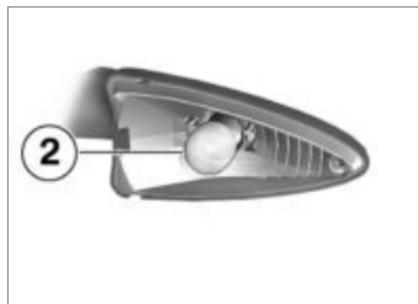


- Leuchtmittel **2** hineindrücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Lampengehäuse ausbauen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

R10W / 12 V / 10 W

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **2** in Lampengehäuse hineindrücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Lampengehäuse einsetzen und schließen.



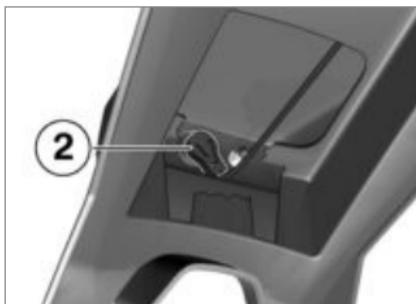
- Schraube **1** einbauen.<

## Kennzeichenlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** der Kotflügelabdeckung ausbauen und Abdeckung abnehmen.



- Fassung **2** aus Lampenträger ziehen.



- Leuchtmittel aus Fassung ziehen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.

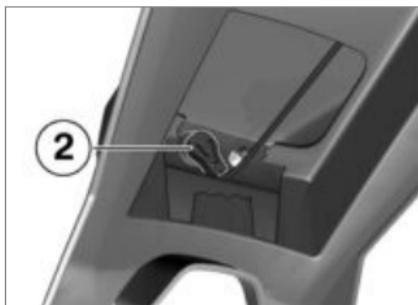
 Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel in Fassung einsetzen.



- Fassung **2** in Lampenträger einsetzen.



- Kotflügelabdeckung ansetzen und Schraube **1** einbauen.

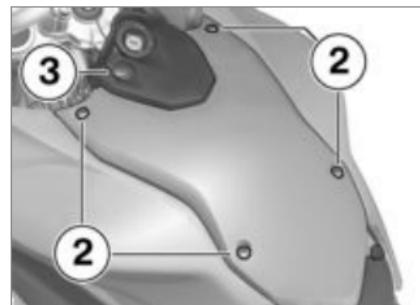
## Verkleidungsteile

### Verkleidungsmittelteil ausbauen

- Sitzbank ausbauen (☞ 58).



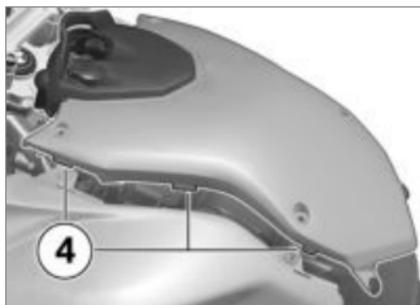
- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.



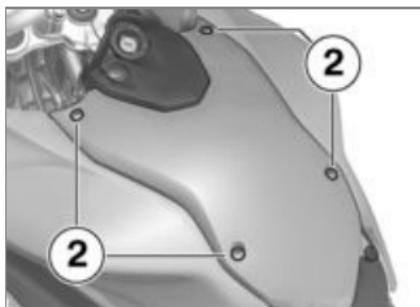
- Vier Schrauben **2** ausbauen.
- Steckverbindung an der Steckdose **3** trennen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.

### Verkleidungsmittelteil einbauen

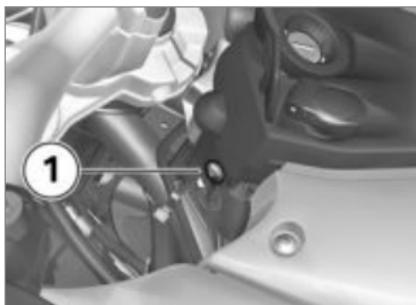
- Steckverbindung an der Steckdose schließen.



- Verkleidungsmittelteil aufsetzen. Darauf achten, dass die drei Nasen **4** links und rechts in die Seitenverkleidungen greifen.



- Vier Schrauben **2** einbauen.

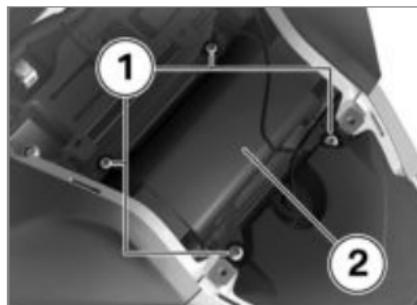


- Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Sitzbank einbauen (☞ 58).

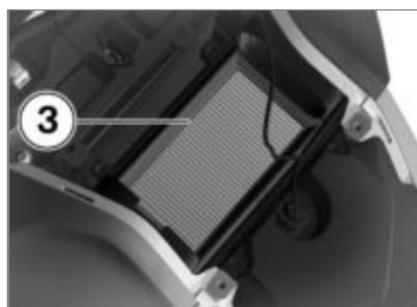
## Luftfilter

### Luftfilter ausbauen

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 130).

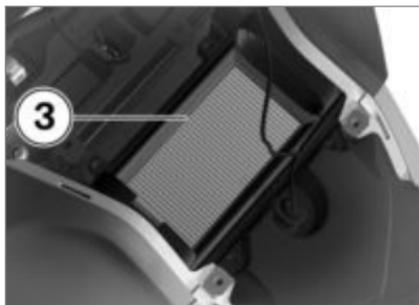


- Vier Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel **2** abnehmen, dafür die Verkleidungsseitententeile etwas nach außen drücken.

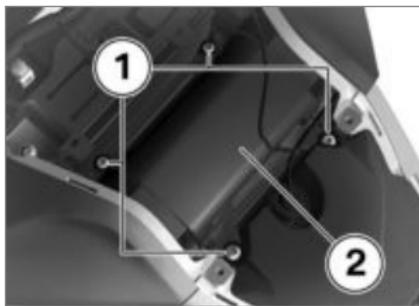


- Luftfilter **3** entnehmen.

## Luftfilter einbauen



- Luftfilter **3** einsetzen.



- Luftfilterdeckel **2** aufsetzen, dafür die Verkleidungsseitenteile etwas nach außen drücken.

- Schrauben **1** mit Unterlegscheiben einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (III ➔ 130).

## Starthilfe



### ACHTUNG

#### Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten. ◀



### ACHTUNG

#### Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug.

Kurzschlussgefahr

- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀

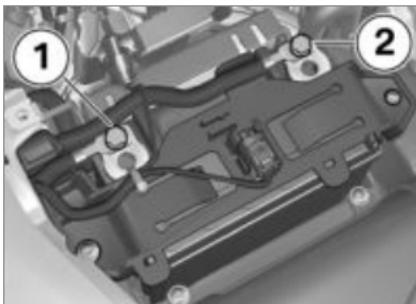


### ACHTUNG

#### Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V.

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (III ➔ 130).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden (Pluspol an diesem Fahrzeug: Position **2**).
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen (Minuspol an diesem Fahrzeug: Position **1**).

## HINWEIS

Alternativ zum Batterieminuspol kann auch die Federbeinschraube verwendet werden. ◀

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, und dann vom Pluspol abklemmen.

## HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Verkleidungsmittelteil einbauen (➡ 130).

## Batterie

### Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sind folgende Punkte zu beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.

- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



### ACHTUNG

#### Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr).

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen.

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀



### HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren

Fahrpausen im angeklebten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

### Angeklebte Batterie laden

- An den Steckdosen angeschlossene Geräte entfernen.



### ACHTUNG

#### Aufladen der verbundenen Batterie an den Batteriepolen.

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen. ◀



### ACHTUNG

#### An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte.

Beschädigung von Ladegerät und Fahrgestellelektronik.

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich. ◀



### ACHTUNG

#### Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose.

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden. ◀
- Angeklebte Batterie über die Steckdose laden.

## HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet. ◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

## HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie. ◀

## Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.

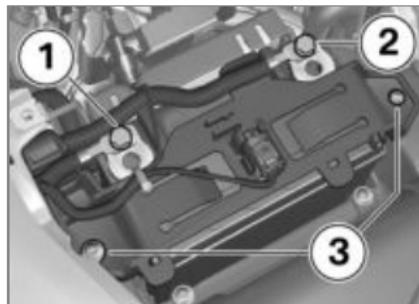
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach dem Laden Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

## HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden. ◀

## Batterie ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
  - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten. ◀
- Zündung ausschalten.



## ACHTUNG

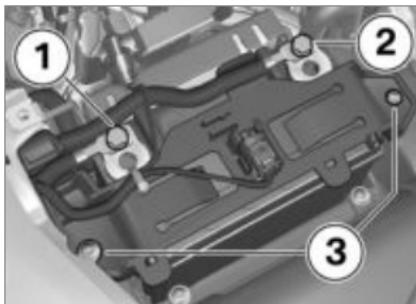
### Unsachgemäßes Trennen der Batterie.

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten. ◀
- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** links und rechts ausbauen und Batteriehalter nach vorn von der Batterie abnehmen.
- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

## Batterie ausbauen

- Sitzbank ausbauen (☞ 58).
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 130).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)<sup>SA</sup>
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀
- Zündung ausschalten.



### ACHTUNG

#### Unsachgemäßes Trennen der Batterie.

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten.◀
- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** links und rechts ausbauen und Batteriehalter nach vorn von der Batterie abnehmen.
- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

## Batterie einbauen

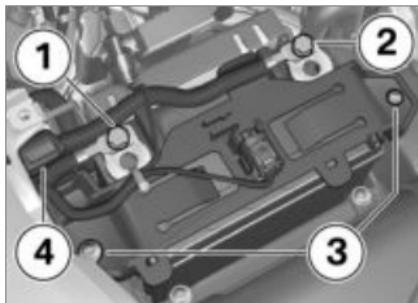


### HINWEIS

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Zündung ausschalten.
- Batterie mit dem Pluspol in Fahrtrichtung rechts in das Batteriefach einsetzen.



- Sitzbank einbauen (☞ 58).
- Uhr einstellen (☞ 41).

- Batteriehalter aufsetzen, dabei auf die korrekte Verlegung der Kabel an Position **4** achten.
- Schrauben **3** links und rechts einbauen.

### **ACHTUNG**

#### **Unsachgemäßes Verbinden der Batterie.**

Kurzschlussgefahr

- Einbaureihenfolge einhalten.◀
- Pluskabel **2** einbauen.
- Minuskabel **1** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 130).



## **Pflege**

Pflegemittel .....	140
Fahrzeugwäsche .....	140
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile .....	141
Lackpflege .....	142
Motorrad stilllegen .....	142
Konservierung .....	142
Motorrad in Betrieb nehmen .....	142

## Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

### ACHTUNG

#### Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel.

Beschädigung von Fahrzeugteilen.

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

## Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insektenentferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

### WARNUNG

**Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach dem Waschen des Fahrzeugs, nach**

## Wasserdurchfahrten oder bei Regen.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀

### ACHTUNG

#### Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser.

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

### ACHTUNG

#### Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten.

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank.

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

## Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

### Kunststoffe

#### ACHTUNG

#### Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel.

Beschädigung von Kunststoffoberflächen.

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

#### Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

### Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

#### HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

### Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

### Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

#### ACHTUNG

#### Leicht verbiegbare Kühlerlamellen.

Beschädigung von Kühlerlamellen.

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

### Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

#### ACHTUNG

#### Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis.

Beschädigung der Dichtgummis.

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

## Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erken-

nen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

## Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (►► 136).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.

- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständern).

## Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

## Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (►► 136).
- Checkliste beachten (►► 75).

## Technische Daten

Störungstabelle .....	144
Verschraubungen .....	145
Motor .....	147
Kraftstoff.....	148
Motoröl .....	149
Kupplung .....	150
Getriebe .....	150
Hinterradantrieb.....	151
Fahrwerk .....	151
Bremsen.....	152
Räder und Reifen .....	153
Elektrik.....	154
Rahmen .....	156
Maße .....	156
Gewichte .....	157

Fahrwerte.....	157
----------------	-----

## Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an:

Ursache	Behebung
Not-Aus-Schalter betätigt	Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung stellen.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Leerlauf einlegen oder Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (☞ 83).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (☞ 134).

## Verschraubungen

<b>Vorderrad</b>	<b>Wert</b>	<b>Gültig</b>
<b>Bremssattel an Teleskopgabel</b>		
M10 x 40	38 Nm	
<b>Klemmschraube (Steckachse) in Teleskopgabel</b>		
M8 x 20	19 Nm	
<b>Steckachse vorn in Achsaufnahme</b>		
M16 x 1,5	30 Nm	
<b>Hinterrad</b>	<b>Wert</b>	<b>Gültig</b>
<b>Kontermutter der Antriebskettenspannschraube</b>		
M8	19 Nm	
<b>Hinterradsteckachse in Schwinge</b>		
M16 x 1,5	100 Nm	

<b>Spiegelarm</b>	<b>Wert</b>	<b>Gültig</b>
<b>Kontermutter (Spiegel) an Klemmstück</b>		
M10 x 1,5 Multi-Wax-Spray	20 Nm	
<b>Klemmstück (Spiegel) an Klemmbock</b>		
M10	30 Nm	

## Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse rechts unten
Motorbauart	Zweizylinder-Viertaktmotor, DOHC-Steuerung, 4 Ventile über Schleppebel betätigt, Flüssigkeitskühlung für Zylinder und Zylinderkopf, integrierte Kühlmittelpumpe, 6-Gang-Schaltgetriebe und Trockensumpfschmierung
Hubraum	798 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung	82 mm
Kolbenhub	75,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12:1
Nennleistung	55 kW, bei Drehzahl: 7000 min <sup>-1</sup>
– mit Normalbenzin bleifrei <sup>SA</sup>	52 kW, bei Drehzahl: 7000 min <sup>-1</sup>
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW <sup>SA</sup>	35 kW, bei Drehzahl: 7000 min <sup>-1</sup>
– mit Leistungsreduzierung auf 25 kW <sup>SA</sup>	25 kW, bei Drehzahl: 5000 min <sup>-1</sup>
Drehmoment	77 Nm, bei Drehzahl: 5500 min <sup>-1</sup>
– mit Normalbenzin bleifrei <sup>SA</sup>	75 Nm, bei Drehzahl: 4500 min <sup>-1</sup>
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW <sup>SA</sup>	60 Nm, bei Drehzahl: 5000 min <sup>-1</sup>
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW <sup>SA</sup> – mit Normalbenzin bleifrei <sup>SA</sup>	58 Nm, bei Drehzahl: 5000 min <sup>-1</sup>

– mit Leistungsreduzierung auf 25 kW <sup>SA</sup>	57 Nm, bei Drehzahl: 3000 min <sup>-1</sup>
Höchstdrehzahl	max 9000 min <sup>-1</sup>
Leerlaufdrehzahl	1250 <sup>+50</sup> min <sup>-1</sup> , bei Fahrzeugstillstand

## Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
– mit Normalbenzin bleifrei <sup>SA</sup>	Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	min 2,7 l
Abgasnorm	EU 3

## Motoröl

Motoröl-Füllmenge	ca. 2,9 l, mit Filterwechsel
Viskositätsklasse	
SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2	Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro Öl
Ölzusätze	BMW Motorrad empfiehlt, keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung beeinträchtigen können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

**BMW recommends** **ADVANTEC**  
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

## Kupplung

Kupplungsbauart

Mehrscheiben-Ölbadkupplung

## Getriebe

Getriebebauart

Im Motorgehäuse integriertes klauengeschaltetes 6-Gang-Schaltgetriebe

Getriebeübersetzungen

1,943 (35/68 Zähne), Primärübersetzung  
1:2,462 (13/32 Zähne), 1. Gang  
1:1,750 (16/28 Zähne), 2. Gang  
1:1,381 (21/29 Zähne), 3. Gang  
1:1,174 (23/27 Zähne), 4. Gang  
1:1,042 (24/25 Zähne), 5. Gang  
1:0,960 (25/24 Zähne), 6. Gang

## Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel/Kettenrad)	17/42

## Fahrwerk

### Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	170 mm, am Rad
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	140 mm, am Rad

### Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Bauart der Hinterradfederung	direkt angelenktes Zentralfederbein mit stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung
Federweg am Hinterrad	170 mm, am Rad
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	135 mm, am Rad

## Bremsen

### Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4,5 mm, Verschleißgrenze

### Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze

## Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter <a href="http://bmw-motorrad.com">bmw-motorrad.com</a> .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	H, mindestens erforderlich: 210 km/h

### Vorderrad

Vorderradbauart	Al-Guss, MT H2
Vorderradfelgenreöße	2.50" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	110 / 80 - 19
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 42
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

### Hinterrad

Hinterradbauart	Al-Guss, MT H2
Hinterradfelgenreöße	3.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	140 / 80 - 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 66
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

**Reifenfülldruck**

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,2 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

**Elektrik**

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	5 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

**Batterie**

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

**Zündkerzen**

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK DCPR 8 E
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,9 mm

**Leuchtmittel**

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Maximale Anzahl der defekten LEDs in der Heckleuchte	6, Brems-/Schlusslicht
Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	R10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W

## Rahmen

Rahmenbauart	Gitterrohrrahmen
Typenschildersitz	Lenkkopf vorn oben
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

## Maße

Fahrzeuglänge	2280 mm, über Vorderrad zum Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	1343 mm, über Spiegel, ohne Fahrer bei DIN Leergewicht
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	1308 mm, über Spiegel, ohne Fahrer bei DIN Leergewicht
Fahrzeugbreite	880 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank <sup>SA</sup>	835 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig <sup>SA</sup>	790 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig <sup>SA</sup> – mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	765 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1810 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank <sup>SA</sup>	1840 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig <sup>SA</sup>	1760 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

<ul style="list-style-type: none"> <li>– mit Sitzbank niedrig<sup>SA</sup></li> <li>– mit Tieferlegung<sup>SA</sup></li> </ul>	1710 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
--	--------------------------------------

## Gewichte

Leergewicht	209 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	436 kg
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	349 kg
Maximale Zuladung	227 kg
– mit Tieferlegung <sup>SA</sup>	140 kg

## Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	20 %
Höchstgeschwindigkeit	192 km/h
– mit Normalbenzin bleifrei <sup>SA</sup>	189 km/h
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW <sup>SA</sup>	165 km/h
– mit Leistungsreduzierung auf 25 kW <sup>SA</sup>	136 km/h



## **Service**

BMW Motorrad Service .....	160
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen .....	160
Wartungsarbeiten .....	160
Wartungsplan .....	163
Standard BMW Service .....	164
Wartungsbestätigungen.....	165
Servicebestätigungen .....	170

## BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "[www.bmw-motorrad.com](http://www.bmw-motorrad.com)".



### WARNUNG

#### **Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.**

Unfallgefahr durch Folgeschäden.

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer

Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

## BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenefall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

## Wartungsarbeiten

### BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

## BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist zwischen 500 km und 1200 km durchzuführen.

## BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

**[bmw-motorrad.com/service](http://bmw-motorrad.com/service)**

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:



## Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** Standard BMW Service  
( 164)
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ventilspiel prüfen
- 5** Alle Zündkerzen ersetzen
- 6** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
- 8** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
  - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
  - b bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10000km (was zuerst eintritt).
  - c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

## Standard BMW Service

Der Standard BMW Service beinhaltet folgende Wartungsarbeiten:

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen.
- Kühlmittelstand prüfen.
- Kupplungsspiel prüfen/einstellen.
- Gaszug auf Leichtgängigkeit, Scheuer- und Knickstellen und Spiel prüfen
- Bremsbeläge und Brems scheiben vorn/hinten auf Verschleiß prüfen.
- Bremsflüssigkeitsstand vorn/hinten prüfen.
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse.
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen.
- Kettenantrieb prüfen und schmieren.
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen (bei SA Kippständer).
- Lenkkopflager prüfen.
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Funktion der Motorstart-Unterdrückung prüfen.
- Endkontrolle und auf Verkehrssicherheit prüfen.
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen.
- Ladezustand der Batterie prüfen.
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen.

## Wartungsbestätigungen

### **BMW Übergabedurchsicht**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

### **BMW Einfahrkontrolle**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am \_\_\_\_\_

bei km \_\_\_\_\_

Nächster Service

spätestens

am \_\_\_\_\_

oder, wenn früher erreicht,

bei km \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

## Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	Bei km	Datum





## **Anhang**

Zertifikat für elektronische Weg- fahrsperrung .....	174
Zertifikat für Reifendruck-Con- trol .....	176

## FCC Approval

### Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

## Approbation de la FCC

### Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

## Certification Tire Pressure Control (TPC)

---

FCC ID: MRXBC54MA4  
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4  
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

**WARNING:** Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

## **A**

Abkürzungen und Symbole, 6

### **ABS**

- Bedienelement, 16
- bedienen, 49
- Eigendiagnose, 77
- Technik im Detail, 88
- Warnanzeigen, 34

Abstellen, 81

Aktualität, 7

### **Alarm**

- auslösen, 64

### **Alarmfunktion**

- Bewegungssensor aktivieren, 63
- deaktivieren, 65

### **Anmelden**

- Fernbedienung, 68

### **ASC**

- Bedienelement, 16
- bedienen, 50
- Eigendiagnose, 77
- Technik im Detail, 90
- Warnanzeigen, 35

Ausstattung, 7

## **B**

### **Batterie**

- abgeklemmte Batterie laden, 135
- angeklemmte Batterie laden, 134
- ausbauen, 135, 136
- einbauen, 136
- Position am Fahrzeug, 15
- Technische Daten, 154
- Wartungshinweise, 133
- wechseln, 70

### **Betriebsanleitung**

- Position am Fahrzeug, 14
- Unterbringung, 59

### **Bewegungssensor**

- deaktivieren, 64

### **Blinker**

- Bedienelement, 16
- bedienen, 46

### **Bordwerkzeug**

- Inhalt, 104
- Position am Fahrzeug, 14

### **Bremsbeläge**

- einfahren, 78
- hinten prüfen, 108
- vorn prüfen, 107

### **Bremsen**

- Funktion prüfen, 107
- Handhebel einstellen, 51
- Sicherheitshinweise, 80
- Technische Daten, 152

### **Bremsflüssigkeit**

- Behälter hinten, 13
- Behälter vorn, 13
- Füllstand hinten prüfen, 110
- Füllstand vorn prüfen, 109

## **C**

Checkliste, 75

## **D**

### **Dämpfung**

- Einstellelement, 13
- einstellen, 54

- Deaktivieren
  - Alarm, 65
  - Bewegungssensor, 64
- Drehmomente, 145
- Drehzahlanzeige, 18
- Drehzahlwarnung
  - einschalten, 79
  - Warnleuchte, 18
- Durchschnittswerte
  - zurücksetzen, 43
- DWA
  - Kontrollleuchte, 18
  - Warnanzeigen, 34
- E**
- Einfahren, 78
- Elektrik
  - Technische Daten, 154
- Erste-Hilfe-Set
  - Unterbringung, 14
- ESA
  - Bedienelement, 16
  - bedienen, 55
- F**
- Fahrwerk
  - Technische Daten, 151

- Fahrzeug
  - in Betrieb nehmen, 142
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
  - Position am Fahrzeug, 13
- Federvorspannung
  - Einstellelement, 13
  - einstellen, 53
  - Werkzeug, 14
- Fernbedienung
  - anmelden, 68
  - synchronisieren, 69
- Fremdstarhilfe, 132

- G**
- Geländeeinsatz, 79
- Gepäck
  - Beladungshinweise, 72
  - verzurren, 95
- Geschwindigkeitsanzeige, 18
- Getriebe
  - Technische Daten, 150
- Gewichte
  - Technische Daten, 157
  - Zuladungstabelle, 14

- H**
- Heizgriffe
  - Bedienelement, 17
  - bedienen, 48
- Helmhalter
  - Helm sichern, 58
  - Position am Fahrzeug, 14
- Hinterradantrieb
  - Technische Daten, 151
- Hupe, 16
- I**
- Instrumentenkombination
  - Übersicht, 18
  - Umgebungshelligkeitssensor, 18
- K**
- Kette
  - Durchhang einstellen, 114
  - Durchhang prüfen, 113
  - schmieren, 113
  - Verschleiß prüfen, 114
- Koffer
  - bedienen, 95

Kombischalter  
Übersicht links, 16  
Übersicht rechts, 17

Kontrollleuchten  
Übersicht, 24

Kraftstoff  
Einfüllöffnung, 13  
Füllstandsanzeige, 25  
Reservemenge, 25  
tanken, 83  
Technische Daten, 148

Kraftstoffreserve  
Warnanzeige, 32

Kühlmittel  
Füllstand prüfen, 110  
Füllstandsanzeige, 13  
nachfüllen, 111  
Warnanzeige für  
Übertemperatur, 32

Kupplung  
Funktion prüfen, 111  
Handhebel einstellen, 51  
Spiel einstellen, 112  
Spiel prüfen, 112  
Technische Daten, 150

## L

Lenkschloss  
sichern, 40

Leuchtmittel  
Abblendlichtlampe  
ersetzen, 124  
Blinkerlampen ersetzen, 127  
Brems- und Schlusslichtlampe  
ersetzen, 127  
Fernlichtlampe ersetzen, 124  
Kennzeichenlampe  
ersetzen, 129  
Standichtlampe ersetzen, 126  
Technische Daten, 155  
Warnanzeige für  
Lampendefekt, 33

Licht  
Abblendlicht, 45  
Bedienelement, 16  
Fernlicht bedienen, 46  
Lichthupe bedienen, 46  
Parklicht bedienen, 46  
Standlicht, 45

Luftfilter  
ausbauen, 131  
einbauen, 132  
Position am Fahrzeug, 15

## M

Maße  
Technische Daten, 156

Mobilitätsleistungen, 160

Motor  
starten, 75  
Technische Daten, 147  
Warnanzeige für  
Motorelektronik, 33

Motoröl  
Einfüllöffnung, 11  
Füllstand prüfen, 105  
nachfüllen, 106  
Ölstandsmessstab, 11  
Technische Daten, 149

Motorrad  
abstellen, 81  
pflegen, 139  
reinigen, 139  
stilllegen, 142  
Verzurren, 84

Multifunktionsdisplay, 18  
Anzeige auswählen, 42  
Bedeutung der Symbole, 23  
Bedienelement, 16  
Übersicht, 22

**N**

Not-Aus-Schalter, 17  
bedienen, 47

**P**

Pre-Ride-Check, 76  
Programmieren, 66

**R**

Räder  
Felgen prüfen, 112  
Größenänderung, 115  
Hinterrad ausbauen, 120  
Hinterrad einbauen, 121  
Technische Daten, 153  
Vorderrad ausbauen, 116  
Vorderrad einbauen, 118  
Rahmen  
Technische Daten, 156

**RDC**

Anzeige, 26  
Felgenaufkleber, 116  
Technik im Detail, 91  
Warnanzeigen, 36

**Reifen**

einfahren, 78  
Empfehlung, 115  
Fülldruck prüfen, 56  
Fülldrücke, 154  
Fülldrucktabelle, 14  
Höchstgeschwindigkeit, 73  
Profiltiefe prüfen, 113  
Technische Daten, 153

**S**

Scheinwerfer  
Einstellung Rechts-/  
Linksverkehr, 57  
Leuchtweite, 57  
Leuchtweite einstellen, 57  
Schlüssel, 40  
Service, 160  
Serviceanzeige, 25

Sicherheitshinweise  
zum Fahren, 72  
zur Bremse, 80

Sicherungen, 154

**Sitzbank**

ausbauen, 58  
einbauen, 58  
Verriegelung, 11

**Spiegel**

einstellen, 52

**Starten, 75**

Bedienelement, 17

**Steckdose**

Nutzungshinweise, 94  
Position am Fahrzeug, 11

**Stoppuhr**

bedienen, 43

Störungstabelle, 144

**Symbole**

Bedeutung, 23

**T**

Tanken, 83  
Technische Daten  
Batterie, 154  
Bremsen, 152

Elektrik, 154  
Fahrwerk, 151  
Getriebe, 150  
Gewichte, 157  
Glühlampen, 155  
Hinterradantrieb, 151  
Kraftstoff, 148  
Kupplung, 150  
Maße, 156  
Motor, 147  
Motoröl, 149  
Normen, 7  
Räder und Reifen, 153  
Rahmen, 156  
Zündkerzen, 155  
Tieferlegung  
  Einschränkungen, 72  
Topcase  
  bedienen, 99  
Typenschild  
  Position am Fahrzeug, 13

## **U**

Übersichten  
  Instrumentenkombination, 18  
  Kombischalter links, 16  
  linke Fahrzeugseite, 11  
  Multifunktionsdisplay, 22  
  rechte Fahrzeugseite, 13  
  rechte Lenkerarmatur, 17  
  unter der Sitzbank, 14  
  unter der Verkleidung, 15  
  Warn- und Kontrollleuchten, 24  
Uhr  
  Bedienelement, 18  
  einstellen, 41  
Umgebungstemperatur  
  Anzeige, 26  
  Außentemperaturwarnung, 33

## **V**

Verkleidung  
  Mittelteil ausbauen, 130  
  Mittelteil einbauen, 130  
Vorderradständer  
  anbauen, 123

## **W**

Warnanzeigen  
  ABS, 34  
  ASC, 35  
  Außentemperaturwarnung, 33  
  Darstellung, 27  
  Diebstahlwarnanlage, 34  
  Kraftstoffreserve, 32  
  Kühlmitteltemperatur, 32  
  Lampendefekt, 33  
  Motorelektronik, 33  
  RDC, 36  
  Wegfahrsicherung, 32  
Warnanzeigen-Übersicht, 29  
Warnblinkanlage  
  Bedienelement, 16  
  bedienen, 47  
Warnleuchten  
  Übersicht, 24  
Wartung  
  allgemeine Hinweise, 104  
  Wartungsplan, 163  
Wartungsbestätigungen, 165  
Wartungsintervalle, 160

- Wegfahrsperr  
Ersatzschlüssel, 41  
Warnanzeige, 32
- Wegstreckenzähler  
Bedienelement, 18  
zurücksetzen, 43
- Werkseinstellungen, 66

**Z**

- Zubehör  
allgemeine Hinweise, 94
- Zündkerzen  
Technische Daten, 155
- Zündung  
ausschalten, 40  
einschalten, 40



In Abhängigkeit vom  
Ausstattungs- bzw. Zubehö-  
umfang Ihres Fahrzeugs, aber auch  
bei Länderausführungen, können  
Abweichungen zu Bild- und  
Textaussagen auftreten. Etwaige  
Ansprüche können daraus nicht  
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-  
und Leistungsangaben verstehen  
sich mit entsprechenden Tole-  
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,  
Ausstattung und Zubehör blei-  
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2015 Bayerische Motoren  
Werke Aktiengesellschaft  
80788 München, Deutschland  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit schriftlicher Genehmi-  
gung von BMW Motorrad, After-  
sales.

Originalbetriebsanleitung,  
gedruckt in Deutschland.

## Wichtige Daten für den Tankstopp:

### Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
– mit Normalbenzin bleifrei <sup>SA</sup>	Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	min 2,7 l

### Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,2 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Motorrad finden Sie unter:  
[bmw-motorrad.com](http://bmw-motorrad.com)

**BMW recommends** **ADVANTEC**  
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 8 559 330  
08.2015, 4. Auflage, 00

